Juli 1941

gang leichtem : Tiere Kennr hinaus abn tonnen wie

Hellbachs, die nichaft zusam-Genoffenschaft nmehr ist die tfrästig mitim Juhe desdie ist 55 Medi die größte intteller entom insgesamt hiller, die je men in einem ihlt 3 Tanks,

he nach Beigersheim, die überholenden berart verracht werden

Rachts wurde aus Bietiginem Dienst-

ten abge-Sonntag ber im Kirfchenwei Stunden

2. Stod und Rreisfranracht wurde,

eaten.) An ein Omnibus in Rabel beerbeigerufene Gefahr vert.) Ein Rab-

nie Herrichaft und wurde t. Mit einem nklichem Juglückt.) Im

ablahrenden mende Bahnnd geriet so richt wurde. ratet.

Aftienwerten. 164,5), I. G. 19haus 149,5 Laven tuhig. 16, Preise: 23

lichichweine. In 400—670, r: 7 Farren, 450 Milch-0, Kühe 350

380, Wilds r: 5 Stiere, 710 Wilds-Kalbeln 600

nch diesmal, M. auf neue 51 124 NM. die auch im

3., Calw; iftian String, Freuden-

, angl. Attachgemisline We. A golite

me von

hingab, nger . R.

hafffuh 1it Kalb

Karte

fg. ng Zaifer. Der Gelellschafter

Amisblati

des Areifes Calw für Magold und Umgebung

Nagolder Tagblatt > Gegründet 1827

Berniprecher: Ragold 429 / Anschrift: "Der Gesellschafter" Ragold, Markistraße 14, Postschaft 55 Drahtanichrift: "Gesellschafter" Ragold / Postichecktonto: Stuttgart 5113 / Banktonto: Bollsbank Ragold 836 / Girotonto: Kreissparkasse Calw Hauptzweigstelle Ragold 95 / Gerichtsstand Ragold Angeigenpreise: Die 1 spaltige mm-Zeile ober beren Raum 6 Big. Stellengeluche, fl. Angetgen, Theaterangeigen (ohne Lichtspieltsheater) 5 Pfg.. Lext 24 Big. Zür das Erscheinen von Angeigen in bestimmten Ausgaben und an vorgeschriebener Stelle kann keine Gewähr übernommen werden. Angeigen-Annahmeichluß ist vormittags 7 Uhr.

Rr. 171

Bezngspreise: In der Stadt und durch Boten monatlich RM. 1.50, durch die Bost monatlich RM 1.40 einschlieftlich 18 Blg. Beförderungs-

gebühr und guguglich 36 Bfg. Buitellgebühr.

Breis ber Ginzelnummer 10 Big. Bei hoherer

thewalt beitebt fein Anspruch auf Lieferung ber

Zeitung ober Zurudzahlung bes Bezugspreifes.

Donnerstag, den 24. Juli 1941

115. Jahrgang

Euftschlacht am Kanal und an der holländischen Küste

# 43 Briten - Flieger abgeschossen

Damit zu rechnen, daß fich die Jahl erhöht — Oberftleutnant Galland errang seinen 71. und 72. Luftsieg — Befonders schwere Riederlage der britischen Luftwaffe

# Die Bergeltungsangriffe auf Moskau — Aber 5 Stunden Alarm — Die Straßen von Bomben durchlöchert

Berlin, ben 24. Juli. Die britische Lustwasse erlitt bei Einstagerinchen in den Nachmittags- und Abendstunden des gestrigen Wittwoch am Kanal und an der hollündischen Küste schwerzte Berluste. Richt weniger als 43 englische Flugzenge wurden nach die Mitternacht vorliegenden Meldungen von dentscher Seite abgeschoffen. Oberstleutunnt Galland errang seinen 71, und 72. Lustsieg. Es handelt sich diesmal um eine besonders schwere Riederlage der britischen Lustwasse. Es ist damit zu rechnen, daß die Jahl der abgeschoffenen Flugzenge sich erhöht. In später Abendlunde lag gestern folgende Meldung nar-

Die britische Lustmasse celitt bei Einflugversuchen in den Rachmittagsstunden des Mittwoch am Kanal und an der holländischen Küste abermals schwere Verluste, Sie verlor in Lustampsen 27 Flugzeuge, darunter 6 Kampssugezuge. Ein weiteres Kampsslugzeug und zwei Spitste wurden durch Flafartillerie abgeschossen, so das der Gesamtwerlust des Feindes an der Kanalfüste am Mittwoch nach den bisher vorliegenden Meldungen insgesamt 30 Flugzeuge beträgt. Ein eigenes Flugzeug wird vermißt,

Reuer Angriff auf Sull

DRB Stockholm, 23. Juli. Die schweren Angrisse auf den britischen Versorgungsbasen Hull durch deutsche Kampstliegervers bände wiederholten sich in der Racht vom 22. zum 23. Juli. Als die deutschen Bomben bereits die Zerkörungen in den Oeltanflagern und den Silos sortsetzen, ftanden über der Stadt und dem Hasengediet noch ftarke Rauchschwaden von dem lehten Angriss. Die von neuem ausdrechenden Brände konnten dei diesem Angriss genau so wenig an ihrer Ausdehnung gehindert werden, als das bei dem letzten deutschen Bombardement möglich gewoesen war. Aus den noch schwelenden Trümmerhausen der Kaisanlagen dreiteten sich neue Flammen aus, die in den Getreidesspeichern und Oelmühlen reiche Rahrung sanden.

DRS. Stodholm, 28, Juli, Der Moslaver Rachtichtendienit hat sich unter dem Eindruck des schweren Angrisse der
bentschen Lustwasse aus die triegowichtigen Ziele in der Stadt
bes Sowjetdiktators dazu bequemen müssen, eine Schilderung
berauszungeben, die man in Moslan ichambast Stimmungsbild
wennt. Darin wied zugegeben, daß es den angreisenden Flugzeugen gelang, den Flaszürtel, der um die Hauptstadt gelegt
worden war, zu durchbrecken. Im übrigen sucht der Sowjetwachrichtendienst den Erfolg der deutschen Angrisse zu verkleinern.
Aber damit hat Moslan selbst den städischen Berbündeten
aus dem Plutokratenlager keinen Erfolg gehabt. Die englische
Nachrichtenagentur Reuter meldet nämlich, der Alarm habe
von 22,18 bis 3,20 Uhr, also jüns Stunden und zehn Minuten
gedauert.

Der Sonderforrespondent Renters meldet: "Der Larm ber verschiedenen Flatbatterien seite fich aus verschiedenen bonnernben und frachenden Geräuschen jusammen; er war surchibar und bauerte fast ununterbrochen an", was genug bejagt.

Ueber den zweiten Angriff berichtet berfelbe Korrespandent, des die Stat bis jum Morgengrauen geschoffen habe. Biete Moesauer hatten Brandverlegungen erlitten. Ueber die Jahl der Opser schweigt er sich aus, ranmt aber ein, daß die Straßen von Bombenkratern durchlöchert seien.

Die bentichen PR. Berichte haben aufgezeigt, das die bentiche Bustmasse bei ben Bergeltungsangriffen für die Bombenahmürse auf Helfinti und Bufarest die größte Wirtung erzielte und die Brände, die beim ersten Angriff entstanden, noch in der zweisten Angriffsnacht loderten, Lächerlich muß es daher winken, wenn Woodan versucht, diese Bründe als unwesentlich hinzustellen, und wenn Neuter die Methoden der Mostaner Erandbestämpfung lobt.

Furchtbare Schaben in Mostan

Stoffgalm, 23. Juli, Die sowjetische Rundsunsstation Lentngrad melbet am Mittwoch, bast burch den beutschen Lustangriff auf Mosfau furchtbare Schaden angerichtet seien.

Als Uniporn für bie Belämpjung ber ausgebehnten Branbe habe Stalin angeordnet, bag besonders eifrige Teuerwehrleute Auszeichnungen und Orden erhalten sollten.

### Der deutsche Wehrmachtsbericht

Raftlose Bersolgung in der Alfraine — Einschliefung und Bernichtung sowjetischer Kräftegruppen wird fortgesest Militärische Anlagen in Woolau ernent mit starten Kräften dombardiert — Luftangriffe auf Hasenanlagen und Flugplätze der Insel — 15 britische Flugzeuge abgeschoffen

DRB. Aus dem Führer-hauptquartier, 28. Juli. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: In der Utraine dringen beutsche, rumänische, ungarische und flowatische Truppen in rajtsoler Verjolgung weiter vor. An den übrigen Teilen ber Oftfront wird die Einsichliehung und Bernichtung fleinerer und gröherer jow jetischer Kräftegruppen jortsgeicht. Bei seinen überall gescheiterten Ausbruchsversuchen und Entlastungsangriffen hatte ber Feind ungewöhnlich blutige Berluste.

Un ber finnifchen Front verlaufen die Operationen bei weiterem Gelanbegewinn planmagig.

Die Luft was fe bombarbierte auch in der letten Racht mit karten Kräften militärische Anlagen in Mostau. Durch Bombentresser ichweren und schwersten Kalibers sowie durch große Mengen von Brandbomben wurden weiterzischenschieden Beritärungen angerichtet. Brände aus den Angrissen der vorletzen Nacht waren noch nicht eingedämmt.

Im Seegebiet um England verfentten Rampfellugzeuge ein Frachtichiff von 5000 BRI. Weitere Luftangriffe richteten fich in ber letten Racht gegen Safens anlagen am Sumber und in Sudoft-England sowie gegen verichiedene Flugplate.

Am Tage ichoffen an ber Ranalfüste Jäger und Flatartillerie elf, Marineartillerie und Borpoftenbeote vier britische Flugzeuge ab.

Britische Nampfflugzeuge warfen in ber letten Racht an verschiedenen Orten Sit b me ft be u tich I an bs wirfungslos eine geringe Zahl von Spreng- und Brandbomben.

#### Erfolgreiche Säuberungsaktionen

Eingeschlossen Reste bolichewiltlicher Divisionen bei Schitomir vernichtet — Wieder ein sowietruffischer Pangerverband gerichlagen — Cowjetdivision von deutscher Pangerdivision aufgerieben

Berlin, 28. Infi. Im Raum nordoftwirts von Schitomie wurden am 21. Infi die eingeschloffenen Refte mehrerer bolice wiftischer Divisionen vernichtet. Die blutigen Berlufte ber Sowjeto beliefen fich in diesem Abschnitt auf mehr alo 4000 Tote. Jahlreiche Bolicewisten gerieten verwundet und unverwundet in deutsche Gesangenschaft. An anderer Stelle wurde bei einer Säuberungonttion eine große Anzahl von Gesangenen von 18 verschiedenen Sowjetdivisionen eingebracht und 20 Pauger sowie 30 Geschütz vernichtet bezw. erbeutet.

Die verzweiselten Anjtrengungen der bei Smolenof eingeschlossenen Sowjetverbande, den eisernen Aing der deutschen Truppen zu sprengen, danern unter blutigen Berlusten für die Bollchewisten an. Am 20. Juli versuchte ein jowjetischer Pangerverband, einen Teil der eingeschlossenen Truppen zu entsehen. Der Berband war aus versprengten, zum Teil beschädigten und mühjam instandgesehten sowjetischen Bangertampswagen nen zujammengestellt worden. Im Feuer der beutischen Abwehr brach ber Ungriff minmmen, 70 ber augreifenben 150 Bangertampiwagen murben wernichtet.

Gine im Raum von Smolenst eingeseite deutsche Banzerdwisson stieß am 21. Juli bei ihrem weiteren Vormarsch auf
die Spisse einer von den Sowjets trijch aus der Gegend von
Mostau herangesährten Division. Die deutsche Panzerdivision,
die in den ersten vier Wochen des Feldzuges dereits mehr als
1200 Kilometer fämpsend zurückgelegt hatte, ließ die Sowjetdivision nicht zur Entsaltung tommen. In fühnem Vorstoft überrannten die deutschen Panzersampswagen zwei
zowsetische Insanterieregimenter, die vollisions
verregiment wurden. Das der Sowjetbivision beigegebene Panzgerregiment wurden. Kamps Panzer gegen Panzer ausgerieben und zersprengt. Fast ohne eigene Berluste wurden
44 sowjetische Panzersampswagen vernichtet.

### Der italienische Wehrmachtsbericht

Artillerietätigfeit an ber Tobent Front

DAB. Rom, 23. Inil. Der Italientiche Wehrmachtsbericht nom Mittwoch hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt befannt: In Rord.

Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt befannt; 3n Mordafrika Artillerietätigkeit an der Tobruk-Bront. Deutsche Fluggeuge griffen Flassellungen in Tobruk an. An der Gollum. Front erzielte unjere Lustwaffe Treffer auf seindliche Krastwagen und Baradenlager.

Englische Flugzeuge haben Benghafi bombarbiert. In Oficiela unternahmen feindliche Flugzeuge Ginflugu auf Gondar. Sonft nichts von Bedeutung zu melben,

#### Italienische U-Boote versenkten bereits 500 000 BRT.

Nom, 23. Juli. Die italienische U-Boot-Walfe, von der defanntlich auch ein Teil im Atlantif eingesetzt wird, hat, wie man
von zuständiger Seite erfährt, bisher insgesamt 500 000 VNI,
zeinblichen Handelsschiffsraumes versentt, davon eiwa 400 000
BNI. im Atlantif und 100 000 BNI, im Mittelmeer, wo die
feinbliche Schiffschrt fast völlig verschwunden ist und sich nur noch
in unmittelbarer Rähe der afrikanischen Küste ein gewisser Seeversehr beobachten läht.

Augerdem haben die italienischen U-Boote seit Kriegsbeginn 27 feindliche Kriegsschiffe, darunter fünf U-Uoote, versentt oder schwer beschädigt.

Der englischen U-Boot-Baffe, die außer den bereits angegebenen fünf Einheiten mit Sicherheit noch weitere 18 U-Boote, und zwar mit einem wesentlichen Prozentsat ihrer Bestände verloren hat, gelang es bemgegenüber nur zwei italienische U-Boote und ein italienisches Torpedoboot zu versenten.

# Gobn Gialins in dentscher Hand

Jakob Stalin erklärte, daß er weiteren Widerstand für finnlos halte

DRB Berlin, 28. Juli, Anläglich bes Borftoges ichneller Berbanbe unter Guhrung bes Generals ber Pangertruppen Schmidt hat fich am 16. Juli bei Liono, fuboftwarte Witebel, neben vielen anberen bolichewijtischen Diffgieren und Colbaten auch ein Sohn bes bolichewijtischen Diffators Stalin ben beutich en Truppen ergeben.

Es handelt fich um ben alteften Sohn Jafob, ber, wie fein Bater, eigentlich Pschugalchwill beißt. Er ist am 18. Marz 1908 in Balu geboren und entstammt ber ersten Che Stalins mit Jesatorina Swanidge. Jasob Stalin war nesprünglich Bauingenieur und hatte die Technische Hochschule besucht. Später entschlos er fich, Offizier zu werden, Er absolvierte die Artislerio-Lisabemie in Moolau in 23/ statt 5 Jahren und war Oberlentnant im 14. Saubih-Artislerie-Regiment ber 14. Sowjet-Panger-Division.

Jatob Stalin murde bem Pangergeneral Schmidt lojort auf seinem Gesechisstand vorgesührt. Er wies sich dort als Sohn Stalins einwandsrei ans und brachte zum Ansbend, dah er die Unsinnigkeit des Biderstandes gegen die deutschen Truppen einzelehen und sich deshalb mit seinen noch am Leben besindlichen Goldaten ergeben habe. Die Bernehmung Jalod Stalins bruchte mnerhärt interessantes Material zutage.

#### Sowjetifche Divifion aufgerieben

DRB Berlin, 23, Juli. Bei ben Kämpfen im Raume von Smolenst wurde am 29. und 21. Juli eine gange sowjetische Division aufgerieben und vernichtet Aus Aussagenverwundeter Gesangener und den aufgesundenen Divisions und Regimentsaften gehr bervor, daß diese Division in aller Eile

in Mostau zu fammengestellt worden war. Junge ungediente Männer waren in attive Einheiten gestedt worden, die in den vordergebenden Kämpsen schwere Berluste gehabt hatten. Ebenso hatte man ufrainische Regimenter, "wegen erwiesener Unzwerfässigteit vor dem Feinde" zug- und tompanieweise auf die Division verteilt. Der in deutsche Kriegsgesangenschaft geratene Divisionstommandeur war ein 36jähriger Oberstleutnant namens Titowitsch Wetschinfin.

#### Auf ber Strafe nach Leningrab

Un ber Stätte ber Abbantung bes letten Baren Bon Rriegsberichter Gunther Raufmann

DRR ..., 23. Juli. (BR.) Ueber Die ichwelenden Trummer bes Bahnhofes von Blestau manbert ber Blid. In einem einfam ftehenden Gutermagen, an bem bie Beichen ber Comjute beutlich zu erkennen find, bleibt er eine Beile haften. Obicon Die Abichuffe einer naben Batterie bas Traumen und Bermeilen verbieten, beichmort bie Borftellung ein Bilb aus ben Margtagen bes Jahres 1917 von ber gleichen Stelle berauf, an ber in feinem Salonwagen Rifolaus II., ber lette Bar aus bem Saufe Romanom, feinen Thronverzicht unterichrieb. Als in ben Abendftunden bes 8. Juli 1941 beutiche Panger über bie Gleisftrange bes Bahnhols von Plestan festen, ba mußte Stalin, wenn and nicht seine Abbantungsurfunde, so boch eine Bergichturfunde non hiftorifdem Ausmaße unterichreiben. Der Bergicht, gu bem bas holidemiftifche Gnitem gezwungen wurde, betrifft die ausgebaute Berteibigungslinie im Weften ber Comjetunion. Bon Betpusjee bis Smolenst ift fie an ben enticheibenben Stellen fibermunden und gerichlagen morden. Go mie bei ber Seeresgruppe Mitte find im Rorden trot ber auferorbentlichen Gelandeichmierigfeiten in eben bemietben Dage Erfolge errungen morben.

Um bie Strafe von Oftrow nach Plestau tobte ber Rampf. Die endlofen Weiten, gahnend leeren fumpfigen Ebenen gu beis

ben Seiten ber Strafe miffen nichts von Rrieg. Um bie alte Sanfeftabt an ber Welifajo, um Blestau, mat ein besonders erbitterter Rampf, Strafe um Strafe, Saus für Saus mußte von ber bie Bangerverbanbe begleitenben Infanterte in gabem Ringen ben Bolichemiften genommen merben. Obidon unfere Banger langft um Rilometer über Blestau hinaus auf ber Strafe nach Beningrad operierten, gaben bie roten Berteibiger Blestaus ihre ausfichtslofe Bofition in Den Stragen ber Stadt nicht auf. Gie mußten mohl, bag mit Plestau das Tor fiel, daß ber Durchbruch gwifden bem Beipus-Gee und den füdlich bavon gelegenen Gumpfjonen ben Gintritt ber beutichen Armeen in das Hergland, ben Raum um Romgorod, in die Gebiete von Beningrab und Imer gur Folge haben murben. Run rollen bie Banger in ben geöffneten Often, bleiben ben

jurudflutenben Divifionen ber Bolichewiften auf ben Gerfen, Die Infanterie aber faßt von neuem Tritt gu bem ruhmreichften Marich ihrer einzigartigen Geichichte.

Als ber lette Schimmer ber fintenden Conne uber ben Spiegel ber Welifaja fintet, wetteifern Ratur und Rrieg miteinander in ber Entfeffelung undergeftlicher Bilber. Die lichterlob brennenden Saufer funteln in glutrotem Biderichein im Gluf. Durüber erhebt fich an ber Mindung ber Pfoma in Die Welifaja ber Rremt von Blestau, errichtet auf ben Ueberreften einer Stadtburg, beren alte Ralffteinmauern in ehrmurbiger Goonbeit bie Jahrhunderte überbauert haben.

### Große Erfolge ber finnischen Truppen

#### Sowjetregiment am Ladogafee vernichtet - Feindliche Truppenverbanbe eingeteffelt

Seffintt, 23. Juli. In ben letten 24 Stunden haben, wie von unterrichteter Geite mitgeteilt wird, die finnischen Truppen an der Oftfront wieder große Erfolge erzielt. Deftlich bes Laboga. jees wurde auf fowjetifchem Gebiet ein 3000 Mann ftarfes feinds liches Regiment von einem gabienmußig bedeutend ichmacheren finnifden Stoftrupp vernichtet und verschiebenes Rriegsmaterial erobert.

Un verschiebenen anderen Stellen ber Front fonnten großere jowjetifche Truppenverbanbe eingeleffelt werben. Gine Anjahl ftrategifc wichtiger Orticaften murbe meiter in Comjet. tarelten bejett. Es hat ben Anichein, als ob ber Feind fich allgemein fostematifch gurudgugteben und neue Stellungen einzunehmen verfucht,

Die finnifche Quitmaffe bat in den letten 24 Stunden ben Feind verichiedentlich von Ginflugverfuchen abhalten tonnen. In Luftfampfen und durch die Bobenabwehr murben acht feindliche Bluggenge vernichtet.

Mit gang besonderer Genugtuung wird gerade in Finnland bie Radricht von ber Bombarbierung Dostaus aufgenom. men, und bie Beltungen bringen überall große Bilber ber Comjethauptstadt. Die Finnen empfinden nun eine gewiffe Befriedtgung, daß die Bolichewiften felbit bie Schreden bes Rrieges in threr eigenen Sauptftadt gu fpuren befommen. Man erinnert lich baran, bag ju einer Beit, als ber Luftfrieg gwifchen England und Deutschland noch nicht in größerem Umfange im Gange mar, bie Comjets bereits im Binter 1930/40 ungeschütte finnische Stabte überfielen. Sie glaubten, in Mostan ficher gu fein, jo idreibt bagu bie finnifche Zeitung "Belfingin Sanomar", felbit por ber Flugwaffe mit ihrem weiten Aftionsradius. Aber jest babe ber Rrieg gegen Deutschland in furger Beit Diefe jaliche Borftellung gerftort.

#### Der Erfolg am 3brucpGlug

Berlin, 23. Juli. Bei ber Heberwindung bes bolichemiftifchen Biberftanbes am 3brucg-Glug und bei ber Erweiterung bes Brudentopjes in ichwierigem Gelande am jenjeitigen Ufer waren ungarifde tednifde Truppen und Radfahrver. bande maggeblich beteiligt. Bahrend bas Gros ber ungaris ichen Truppen nachgegogen murbe, taugen ibre Rabfahreinheiten Die Sauptlaft ber Gefechte, Die mie ben gurudweichenben Gomjets geführt merben mußten.

### Musiagen eines bolicemiftifchen Offiziers

Stodholm, 23, Juli, Die Sowjets haben alle Gefange. non, bie nach bem Mostauer Frieden aus Finnland in bie Comjetunion gurudgeschidt murben, ericoffen. Dies fagt ein 19jabriger femjetifcher Leutnont aus, ber in Rarelien gefangen genommen murbe, fo berichtet ber Storrefponbent won "Mitonblabet" aus Belfinti. Der gefangene Leutnant habe meiter geaugert, wenn er aus ber Gefangenichalt nach Rugland gurudgeichidt murbe, fo murbe nicht nur er felbit fein fogenanntes Bergeben mit bem Leben begablen milffen, fonbern leine gange Bermanbtichaft wilrbe barunter leiben, wilrbe beportiert und gur 3mangearbeit verurteilt werben. Er boffe beshalb, bag ber Arieg ben endgültigen Sfury Staling und Molo-

### Bolfchewistische Agitation in Sübafrika

#### Untlagen ber nationalen Opposition

Can Cebaftian, 22. Juli. Don beitifch-fomjetifche Bunbnis verfcarft bie ohnehin feit Kriegsausbruch in ber Gubafrifantichen Union ichwebenbe innenpolitliche Rrife immer mehr. Denn unter bem Schutymantel bes Bunbniffes mit Mostau greift auch in Gibafrifa bie bolichewiftifche Agitation mehr und mehr um fich, gegen die felbitveritanblich bie national-buriiche Oppofitton Stellung nimmt. Auf Die fürgliche Rebe von Smuts, in ber er ben Bund mit ber Comjetunion begrufte, ermibern bie nationalen Afritaner, baft alfo "berfelbe Mann, ber fübafrita-nifche Golbaten als "Rinber bes Rreuges" nach Rorben ichidte, nun auch ben Rinbern von Sammer und Gichel feinen Gegen gebe".

Der Saft ber burifden Bevollferung gegen England und beffen borige Regierung in Gubafrita machit. Die Breife flettern immer hober. In Johannesburg baben jubifche Samfterer gange Geicofte angetauft und fich bis auf ein Jahr mit Lebensmitteln eingebedt, ohne bag bie jubenfreundliche Regierung Smuts Dagnahmen bagegen ergriffen hatte.

### USM's befferes Gefchaft: Land ftatt Gelb

DRB Stodholm, 23. Juli. Sicher burften bie USH. fich nicht nur aus humanitaren Grunden für bie Gefchafte Europas intereffieren, ertfart bie fübichwebifche Provinggeitung "Kalmar Laen Tibnung", Gine gange Menge Bufines fei auch babei. Die Form ber englifchameritanifden Bertrage fei nicht öffentlich befannt. Es werbe jedoch intereffant fein, ju feben, ob England ober Danemart ober irgendeiner ber anderen Staaten, Die jogenannte Schutgebiete an Amerita batten abtreten muffen, biefe Gebiete guruderhalten mutben. "Ralmar Laens Tibnung" fdreibt, es fet ein befonders gutes Geichuft, Cand anftelle von Gold zu nehmen. Das nugbare Land fei gleichbebeutend mit barer Bezahlung, mahrend beidriebenes Papier als un i dere Forberung betrachtet merben muffe.

#### Sumner Welles über künftige Geftaltung der Welt

Berlin, 23. Juli. Das Bampblet, in bem ber Jube Theodor Raufmann nach ben Richtlinien Roofevelts bie Bernichtung bes beutiden Bolfes propagiert, bat auch bem ftellvertretenben Mugenminifter Gumner Belles bei ber Darftellung ber Nachfriegsziele ber USA, als Richtschnur gedient. Auch Welles pertritt ben Saggebanten, bag es feinen Frieden geben fonne, ebe nicht Deutschland "endgultig und volltommen vernichtet" fei, ebe es nicht "jerfchmettert am Boben" flege, Rachbem Belles fo feine mabren Gefühle gezeigt bat, fpricht er von ber Organifierung eines bauerhaften Friedens, von Freiheit, Glud und Sicherheit ber Bolter, Bur Berwirflichung folder Beriprechungen hatten die USA und England nach 1918 Gelegenheit genug gehabt. Gie haben nichts davon in die Tat umgefent, abwohl fie genau wie jest Welles biefe Thefen als Ariegentele verfündet hatten. Das einzige Wirfliche bleibt alfo ber Bille jur enbgultigen Bernichtung Deutichlanbo!

#### Schwarze Liften eine Drohung Roofevelts

DRB Rennort, 23. Juli. In ber "Reunort Boft" findet fich bas bezeichnenbe Gingeftanbnis, bag bie fubamerifaniichen Staaten in Roofevelts fcwarzen Liften eine Bedrohung ihrer Selbständigfeit und Sandelsfreiheit erbliden. Der Rorrefponbent bes Blattes in Buenos Mires, Allen Saben, fpricht in einer Melbung offen aus, baft Gubamerita in ben ichmargen Liften eine Drobung Roofevelts febr. Man glaube in Gubamerita, bag bie UGA. Deutschland vernichten möchten, nicht etwa um Die USM .- Lebensweise ju erhalten, fondern um bas beutiche Ge. icaft in Gubamerita an fich gu reigen. Der Bericht ber "Reunorf Boft" ftelle bann befummert feit, bie Gubameritaner "würdigten nicht in vollem Umfang die Berteidigung ber Wejthemifphäre".

#### Schiffbruchige erbarmungslos im Stich gelaffen

Liffabon, 22. Juli. 15 britifche Schiffbruchige trafen am 19. Juli In einem Rettungsboot auf ben Agoren ein. Das Schiff Diefer britifden Seeleute mar von einem beutiden U.Boot aus einem britifchen Gleitzug berausgeschoffen worden. Raum war die Torpebierung erfolgt, als fich auch ichon ber Geleitichun und bie übrigen 14 Schiffe mit hochfter Sahrt von ber Stätte ber Rataftrophe entfernten, ohne fich mehr um bie eigenen Landsteute gu fümmern, Die verlaffen in einem Rettungsboot auf bem Diean umbertrieben. 3mei ber Ueberlebenben ftarben unterwege, Die übrigen erreichten völlig ericopit die Agoren-Infeln.

#### Japanische Warnung an Englands Adresse

DRB Berlin, 23. Juli. Rach einer Melbung bes englischen Rachrichtenbienftes aus Totio augerte ber Sprecher ber Regierung, Ifbi, gemiffe Angeichen beuteten barauf bin, bag bie Englander burch eine Invalion in Frangolifd = 3abo. dina planten. Die Japaner murben alle britifchen Truppenbewegungen in diefer Richtung ju verhindern miffen und augerbem in London offigiell Proteft einlegen.

#### Carmona auf dem Wege nach den Azoren

DRB Liffabon, 23. Juli. Um Mittwodmadymittag fand im Safen in Liffabon Die feierliche Berabichiebung non Staatsprafibent Carmona flatt, ber fich an Bord bes Dampfers "Carvalho Araujo" ju ber angefündigten Agorenteile einschiffte. Santliche Regierungsmitglieder, an ber Spige Minifterprafibent Salagar, Die Generalität und Amiralitat, Die Buhrung ber Legion und eine nach Taufenben gablenbe Menichenmenge batten fich jur Berabichiedung eingefunden. Die Gemablin bes Staats. prafibenten, ber Marineminifter Bettencourt und Inneuminifter Souga hatten fich, fur; bevor General Carmona an Bord ging, eingeldifft, Mis der Brufibent bas Golif betrat, ging am Bormaft bie Prafibentenftanbarte boch, und bie auf bem Tejo liegenden Kriegofchiffe feuerten Galut. Aurg barauf verlieft bas Chiff, begleitet von brei Berftorern, Die bie gange Reife bes Brafibentenichiffes begleiten, und ungabligen ffeineren Dampfern und Booten, die bis gur Tejo-Mündung mitfuhren, unter

DRB Berlin, 23. Juli. "Aur ein herzenswunsch bleibt mir noch jur Erfüllung meines Lebens: Die treue Wassenbrüber-schaft von ehebem zu entgelten." Bor einigen Wochen schrieb biefe Borte ber fpanifche"General Munog Granbe an einen beutiden Offigier, Best ift fein Wunich erfüllt worben; Er ftebt an der Spige der Blauen Divifion, Die gum Rampf gegen den Bolicewismus angetreten ift. Der General brennt barauf, mit feinen Spaniern gegen die Sowjets gu fampfen. Er muß - wie er fagt - eine alte Rechnung begleichen. Ale ber Burgerfrieg in Spanien ausbrach, murbe Munog Grande, ber fich gerabe in Mabrid befand, von ben Bolichemiften ins Gefängnis geworfen. Rach einigen Tagen gliidte ihm mit feinem Burichen die Flucht. Muf abenteuerlichen Wegen erreichte Munog Grande Die Linien Frances, Rachdem er General undDivifionstommanbeur geworben mar, murbe ihm fpater ber Befehl über ein Rorps übertragen, Jeht tritt General Munog Granbe gum zweiten Male gum Rampi gegen ben Bolidewismus an.

#### Leiftungswoche der Adolf-Hitler-Schulen

Sonthofen, 23. Juli. Bur 2, Leiftungswoche ber Abolf-Bitlet-Schulen, beren erfte im Jahre 1938 ftattfand, trafen am Mitt. woch Reichsorganisationsleiter Dr. Len, Reichsschagmeifter Cowart, Reichsleiter von Chirach, fowie ber bevollmach. tigte Bertreter bes Reichsjugenbführers, Stabsführer Dode I, auf ber Ordensburg Sonthofen ein, die gurgeit gehn Mbolf: Sitler. Schulen beberbergt.

Die Leiftungswoche, Die nach ben Grundfügen bes Berufsmettfampfes und ber fogialen Gelbftverantwortung abgehalten wirb, murbe burch einen felerlichen Appell eingeleitet, Schulleiter Rlaufe, ber 1250 Abolf-Bitler. Schuler melben fonnte, wies auf oie hobe Berantwortung ber Jugend als Erbe bes großen Bermuchtniffes ber gegenwartig fur bie Ration tampfenben Gol-

Gobann iprachen bie Abolf-hitler. Schuler bie Berpflichtungsformel jur Leiftungeichau: "Bir glauben, bie Gefete und Regeln des Wettfampfes ju balten. Wir wollen in ritterlichem Rampie unfere Krafte meffen, jur Chre ber Sitler-Jugend, für Die Kraft und Grobe ber beutiden Ration." Die feierliche Berpflichtung folog mit bem Sorft-Beffel-Lied unter Siffung ber

Unichliebend begaben fich bie Abolf-Sitler-Schuler, nach Arbeitsgemeinichaften geordnet, jur Entgegennahme der Aufgabenftellung. Bei einem Rundgang burch bie Schule überzeugten fich Die Gofte von bem boben Stand bes Biffens ber Schuler,

Tobeourteil vollitredt, 21m 23. Juli ift ber in Dorfen geborene Anton Thalmeier bingerichtet worden, ben bas Con-bergericht in Munchen als Bollsichabling jum Tode verurteilt hat. Thalmeier, ein 20mal vorbestrafter, gefährlicher Gewohnheitsverbrecher, bat unter Ausnugung ber Berduntelung viele Ginbruchsbiebftable in Beimgarten begangen.

Rattonalfozialififiche Jolander turen jur Samminug, Zwei aus Island eniflogene Anhanger ber nationalfozialiftijden Bewegung auf ber Infel haben in ber Ropen-hagener Zeitung "Gaebrelandet" einen Aufruf erlaffen, in bem fie alle in Cfandinaien lebenben Islander aufforbern, fich jum Rampf für die Befreiung ihres Baterlandes von ber Frembberrichaft gujammenguichliegen.

Stalin ber Truntjucht verfallen, Der Iftanbuler Korreipondent von "Mitonblader" melbet, man habe in Mosfan ben Ginbrud, bag Stalin in ben letten Monaten in ziemlich hobem Mage ber Trunflucht verfallen jei.

### "Deutschland muß vernichtet werben"

#### Rach Richtlinien Roofevelts entwirft ber Jube Raufmann ein ungehenerliches Brogramm über Die Ausrottung bes gejamten beutichen Boltes

Berlin, 23, Juli. Unter bem Titel "Deutschland muß ver-nichtet merben" ift fürglich in ben Bereinigten Staaten ein aufschenerregendes Buch erichienen, bas einen ungeheuerlichen Plan fur bie Ausrottung bes beutiden Bolfes und fe Berftlidelung Deutschlands in allen Gingelheiten ents bullt und propagiert. Berfaffer biefes Dolumentes amerifanifcher Auffoffung von Recht und Gerechtigfeit, Freiheit und Demotratie ift tein Geringerer als ber Jude Theodor Raufmann, Brafibent ber amerifantiden Friebensliga (American Feberation of Beace)! Raufmann ift engfter Dits arbeiter bes Reunorfer Juben Camuel Rofenman, ber befanntlich bem gegenwartigen Bruftbenten ber Bereinigten Stanten, Roofevelt, gle beffen Bertrauter bei ber Abfaffung von Reben mit Rat und Tat gur Seite fieht. In fublicheliterarifchen Kreifen Neuports ift es ein offenes Geheimnis, und man bruftet fich fogar mit ber Tatfache, baft Roofevelt felbit die Sauptthefen biefes Buches infpiriert und bie michtig. iten Teile biefes Schandmertes perfonlich bittiort bat. Die führenben Interventioniften machen beshalb mit gutem Grund feinen Sehl baraus, bag ber teufliche Blan bes Inben Raufmann ein politifchen Glaubensbefenutnis bes Prafidenten ber Bezeinigten Staaten ift.

Bas Roofevelt burch biefes Bamphlet als feine mabren politifden Biele offenbare und durch feinen fubliden Sintermann nieberichreiben lugt, wird als bie im Ginne von Freiheit und Gerechtigfeit erforderliche Rabitallojung ber europatichen Gras gen bargestellt. Bas im Rahmen bes Gesamtplanes entwidelt wird, ift von blindem Sag und Bernichtungewillen bittiert und foun nur von ber Sand eines jubifchen Berbrechers niebergeichrieben fein, Das fübifchameritanifche Kriegogiel beift nach

biefem Brogramm: "Böllige Ausrattung bes beutiden Boltes"!, eine Maffenexelution von 80 Millionen Menfchen ericheint bem Juben Raufmann ale "unpraftijd" und - wie fich biefer Sintermann bes Beigen Saufes mit altteftamentarifder Ueberzeugungsfraft ausgubruden beliebt - als "unvereinbar mit ben moralifden und ethifden Berpilichtungen ber Bivilifation", Auf Grund Diefer moralifden Semmungen" wird im Geifte ber Menichlichfeit und Radftenliebe folgendes tonfreies Bernichtungsprogramm ent-

1. Die beutiche Wehrmacht wird gefangengenommen, ftetilifiert und in Arbeitstommandes jum 3wed des Wieberaufbaues auf bie europaifchen ganber verteilt. Der Ginfat von 20 000 Mergten genügt, um bie Sterilifation ber beutiden Wehrmacht innerhalb

eines Monats burdiguführen. 2. Die beutiche Bevolterung, und zwar Manner unter 60 3alren und Frauen unter 45 Jahren, wird fterilifiert. Somit ift bas Ausfterben bes beutiden Boltes innerhalb von zwei Generationen fichergeftellt. 3. In allen Schliffelinduftrien werden beutiche Arbeiter burch

englifche und Arbeiter ber Bereinigten Staaten erfest. 4. Reftlofe Aufteilung bes Deutschen Reiches nach bem Mufter ber bem Buch beigegebenen Rarte. Demnach follen Berlin an Bolen, Leipzig, Dresden und Wien an Die Tichechel, Maint, Gffen, Erfurt und Munden an Granfreich und Samburg und

Dortmund an Solland fallen. 5. Die beutiche Benolterung wird gezwungen, jeweils bie Sprace ber Staaten, benen ite gugelellt mird, gu lernen Innernate eines Jahres wird bie Beröffentlichung beuticher Bucher und Beitungen verboten. Deutichsprachige Schulen werben gefchloffen.

Muf Grund ber engen Begiehungen des Berfaffers jum Beiben Saus borf biefes ungeheuerliche Kriegezielprogramm ohne weiteres ale eine Sonthele von echt talmubifdem Sahund ber außenpolitifcen Ronzeption Roo. fewelts angelprocen merben.

#### Roofevelts Dank an Juden und Freimaurer Sanbichreiben an ben jubijden Brafibenten ber Walhingtoner Grogloge

DRB Mgram, 23. Juli, Bu bem bofumentarifchen Rachweis über die Berbindung Roofenelts mit bem Greis maurertum, ber in Oslo aufgefunden wurde, geben bie froatijden Rlatter bemertenswerte Ergangungen aus Prototollen, die bei ber Schliegung nerichiedener Jugoflamifcher Freimaurerlogen aufgefunden murben. Ein Protofoll ber jugolamifchen Großloge vom 26, Mai 1938 fautet:

"Für die freundliche Saltung der Bereinigten Staaten gu ben Juben ift en fehr charafteriftifch, bag bem Bantett ju Chren von Alfred Coben, als biefer von der Braffbentichaft ber Balbingtoner Großloge gurudtrat, auch ber Cobn Roofevelts, James Roofevelt beimobnte. James Roofevelt bat ein Sanbichreiben fetnes Baters verlefen, in bem biefer ber Arbeit bes Orbens und bes Jubentums fur bie Bereinigten Staaten feine volle Un-

ertennung ausspricht. Socit auffcluftreich ift auch eine Depefche, Die von ber Jahresversammfung ber Belgraber Grogloge im Jahre 1937 an Brillibent Roofevelt gefandt murbe. In ihr beißt es unter anderem: "Die nationale Großloge Jugoflawiens bat bie Chre, von ber Jahresversammlung Ihnen Die tieffte Dantbarfeit für Ihre eble Initiative jum Ausbrud gu bringen, bamit durch ben Gieg ber Demofratie der Friede unter ben Bolfern befestigt wird. Jugoflawien verbanft feine Erifteng ber freunddoftlichen und machtigen Intervention ber Bereinigten Gtaaten mabrend ber Friedensperhandlungen in Baris. Deswegen benutt die Groftloge Die Gelegenheit, um Ihnen, Gerr Braft. bent, ihren tiefften Dant auszusprechen."

Dieje beiben Dotumente beburfen mohl feines meiteren Rommentars.

ben Rlangen ber Rationalhemmen ben So" General Munog Grande gegen ben Bolichewismus angetreten

Seute 20

3. Seite - f

Butwe

Ans

loren rn

23. Juli: 1

23 127 "Gra

Wert) am De

Puo Citi Das Befle italiung in 9 ltern nochmitt berg beiteben

Colde Ginnb Ballam. Das Progr Dag erfiffaifie brought nicht ben perbient ichlagenben E fer-Kongerte tel (Geige)

Ortner (B 1. Teif gang Beiterteit des iterblicher Di ber freudigen Rojamunbe" in bem Rondi (Contrabag) murbe por all Strauj. Der ner Meifter, Melodien bes Als Solifti Claren, vo

ions filbrten brachte fie .. 3 pabour) unb 16. Jahrhund fie aber auch ches, fonbern entfprechenber Die Golbat tragen und b

jum Schluffe Steudle g perhinderten friedigten La brud und per fore Rongerin

### Nemerfa

Die Sa. S jung ber Gu lingen und L daß laut Gul SH. Wehrman Jahrgange m Calm geführt 69. Stilrme, find, befomme Stanbarte 41 tommando C ju erfeben if Dienstfeiftung Es ift flar, Deutschlande

#### Bob Der Reichs

Diefer Pflicht

net in einem regelung bes Baulanbheiche tionater Beb bie aus liber den Preis de beren Bare n gu laffen, In mehr von 3u oft polling un in ben Chois Bobenpre ben Damit Sunfice 17 Notwendigfel alle Muimert pon ben Gan Durchführung

> Entipannu jebes rechten Mebermübun organe, bie r

n

und Magen fie bedürfen dingung für Urlanbs ift. ipaunung to Dingen ju be res in Anipi won Bapter Ing an ber bern ichreibe

mus

di 1941

Teje He-

rlies bas

Reife bes

en Damp-

en, unter

leibt mir enbrüberin schrieb an einen Er fleht gegen ben raus, mit is — wie irgerfrieg gerabe in geworsen, ie Alucht, ie Linien

Nate gum Len

iibertra:

alf.Hitleram Mitts ahmeißer vollmäch-Mödel, Adolf:

ten wird, ichullelter wies auf den Berden Gollichtungsund Nes-

tterlichem gend, für liche Werffung ber nach Ar-

Iufgaben.

ugten sich jüler. orsen gedas Sonde verurjährlicher Berdun-

jangen.
immlung,
inalfoziac Ropenlassen, in
issorbern,
indes von

r Korre-Mosfan 1 ziemlich

wei Gener

iter durch t, m Mufter Berlin an i, Mainz, burg und

weils die Innerhalb ücher und peichloffen. jum Weiumm ohne dilchem on Noo-

turer Walhing-

Nachweis n Freis i die froas as Protos cher Freis der jugos en zu den

Ehren von Walhing-13, James reiben fetrbens und volle Un-

von ber im Jahre r beiht es is hat die Dantbaren, damit ölfern ber freundten Stan-Deswegen err Pröfi-

ten Rom-

Aus Nagold und Umgebung

Liebe gestritten und ehrlich gestorben, als Grobeit rer-

Strafburger Banneripruch 1670.

23. Juli: 1920 Scheinabstimmung in Eupen-Malmedo — 1931 L3 127 "Graf Zeppelin" tritt seine Polatsahrt an

#### Aus ben Organifationen ber Partei

Madelgruppe 24/401

Seute 20 Uhr Antreten ber Gruppe (einschließlich BbM...

#### "Grenbe nach Moien"

#### Das Otto Bader Quintett im Referne Lagarett Ragold

Das Beste und Schönfte, das bisber bei einer Lazarertveranitaltung in Ragold geboten wurde, mar des Kongert, das geitern nachmittag das aus ersten Kröften vom Opernhaus Rurnberg bestehende Otto Bader-Quintett in der Aufbauschule gab. Golde Stunden find für die verwundeten und franken Soldaten Balfam.

Das Brogramm mar fillgerecht aufgebaut und ficher geleitet. Daß erfttlaffige Kunftler ihre Inurumente glangend beherrichen, braucht nicht eigens betont zu werben, Bervorgehoben gu merben perbient aber bas fabelhafte Bufammenfpiel, bas ben burchichlagenden Erfolg, der erzielt murbe, gemahrleifete, Die Runft. Ier-Rongertmeifter Stefan Broge L (1, Geige), Ronrad Bol. tel (Geige), Rati Brehm (Cello), Rongertmeifter Frang Ortner (Bag) und Otto Bader am Flüget - ipielten im 1. Teil gang hernorragend Werte alter Meifter. Die gange Beiterfeit des Rototo fprach aus der Ouverture ju Mojarts unfterblicher Oper "Die Entführung aus bem Gerail", mabrend ber freudigen Biedermeierzeit Schuberts 3mifchenaftmufit aus Rojamunbe" entiprach, Ale Cellofolift zeigte fich Rarl Brebm in bem Rondo von Boccherini. Frang Ortner ipielte als Solift (Contrabag) "Tarantella" von Bottefini. Gein wiebergegeben murbe vor allem auch u. a. ber Rojentavaliermalger von Richard Strauf. Der zweite Teil bes Radymittage brachte Werte moberner Meifter, u. a. ein Renbez-vous bei Lebar mit ben iconften Melodien bes Romponiften.

Als Soliftin wirfte, die Künftler angenehm ergänzend, Eilar on, vom Reichssender Leipzig mit. Ihre hüdichen Chansons führten uns zunächst zurück in frühere Jahrhunderte. So brachte sie "Jeanne Antoinette" (die spätere Marquise de Pompadour) und das bekanntere "Wie er wolle geführ sein" aus dem 16. Jahrhundert von Fleming. Mit ihrer lieblichen Stimme trug sie aber auch neuere Liebchen, hinter benen nicht nur Lächerliches, sondern auch viel Tiessinniges stedte, wohlgelungen mit entsprechender Blimit, sa lausdubenhafter Recheit, vor.

Die Soldaten folgten in atemlojer Stille ben einzelnen Borträgen und danften jeweils mit fürmischem Applaus, der fich jum Schlusse jum Beifallsorfan fteigerte. — Obergahlmeister Steudle gab in warmen Worten im Auftrage des dienstlich verhinderten Chef. und Stadsarzies dem Dant der hochbestriedigten Lagarettongehörigen an die Künstler beredten Ausdruf und verabschiedete sie mit besten Wunschen für ihre weitere Konzertreise. — F. Schlang.

#### Renerfaffung ber GA-Webrdienfipflichtigen

Die SA. Standarte 414, Caiw, führt zurzeit die Neurekrutierung der SA. Wehrdienspflichtigen in den Arcisen Calm, Böblingen und Leonderg durch. Es sei hiermit darauf hingewiesen,
daß laut Führererlaß vom 19. Januar 1939 der Dienst in der
SA. Wehrmannschaft Pflicht ift. Jur Neueinderufung kommen die
Jahrgänge von 1900 dis 1924, die beim Wehrbezirkekommando
Calm geführt sind und sich noch zu hause besinden. Seitens der
SA. Stürme, die für Wehrmannschaftsfragen allein zuständig
sind, bekommen die SA. Wehrdienstpflichtigen ein von der SA.
Standarte 414 und vom Verdichnetes Sinderusungsschreiben, woraus
zu ersehen ist, wo, wann und dei welchem Sturm sie sich zur
Dienstleistung zu melden haben Das Einderusungsschreiben
sift dabei vorzulegen.

Es ift flar, bag bei bem jegigen großen Enticheibungstampf Dentichlande fein jur SM-Wehrmannichaft Einberufener fich biefer Pflicht entzieben barf.

### Bobenveels wieb anforitär beffimmt

Der Reichstommiffar für ben logialen Mobnungsbau bezeichnet in einem Erlag an die Gaumohnungsfommiffare die Preisregelung bes Reichstommiffare für bie Preisbilbung für bie Banlandbeichaffung nach bem Ariege als ein Ereignis von revolutionarer Bedeutung Der Erlag giebe einen Schlugftrich unter die aus liberaliftiiden Gedantengungen entwidelte Praxis, auch ben Breis bes Grund und Bobens wie ben geber beliebigen anberen Bare nach ben Geschen von Angebot u. Rachfrage bestimmen gu laffen. In Butunft foll bie Weftaltung bes Bobenprelfes nicht mehr von Bufalligfeiten abhängig fein, Die bem einzelnen einen oft pollig unverfeenten Gewinn auf Roften ber Allgemeinbeit in ben Chois marfen und bie Reubautatigfrit erichwerten, Der Bobenpreis foll vielmehr autoritär bestimmt merben Damit fei ein enticheibenber Schritt gur Erfüllung bes Bunttes 17 bes Barteiprogramms getan, 3m Sinblid auf Die Notwendigfelt, ber Baulanboeichaffung ichon jest im Kriege alle Aufmertfamteit ju ichenten, erwartet ber Reichstommiffar bon ben Ganmobnungefommiffaren bas ftarffte Intereffe für bie Durchfilhrung bes Erlaffes.

#### Ratichläge für die Urlaubstage

Entspannung ift das A und D, der Ansang und das Ende jedes rechten Urlaudes Entspannung im allgemeinen, is das keine Uedermüdung eintritt, Entspannung aber für einzelne Körpersotzant, die man nicht überlasten soll. Herz und Rieren, Lungen und Magen — sie alle sollen nicht zu viel zu tun bekommen. Auch sie bedürsen der Erbolung, und rechtes Was ist eine Borbedingung sur die "große Gesundheit", die doch das Hauptziel sedes Urlaudes ist. Dazu muß aber auch eine seelische und gestige Entspannung kommen. Es ist am besten, sich möglicht wenig mit Dingen zu besassen, die unseren Sinn während des ganzen Iahres in Anspruch nehmen. Der gestig Arbeitende mache sich also von Bapier und Druderschwärze möglicht frei, wer den ganzen Tag an der Schreibmaschine sigt, klappere nicht im Urlaub, sondern ichreibe seine Briese und Ansichtstarten ruhig handschrift.

lich Mm beften bar es in biefer Begiebung ber Sanbarbeiter. Gur ibn tann es geradeju eine Erlolung und beiondere Freude bebeuten, bag er fich einmal rubig in Beitidriften ober ein Buch pertiefen tann. - Run nehmen wir aber einmal an, bag wir fo vernünftig find, und befolgen biefe grundianlichen und vorbeugenden bogienichen Ratichlage gerne und volltommen. Aber auch dann lauern Gefahren, Die mir uns beffer porber überlegen; ionit perberben mir une gar ben gangen Urlaub. Go tommt baufig por, bag bie veränderte Roft go einer Magenverftimmung ührt, beionbers wenn ploulich beife Bitterung eintritt Affo, leien wir vorfichtig und effen und trinfen wir bei ploglich auftretenber Sige lofort weniger. It aber Die Gache einmal ausgebrochen, io verichleppen wir fie nicht, fanbern nehmen fofort Rhiginus, benn es muffen alle ichlechten Stoffe beraus. Wenn bann bas Det gemirft bat. Tannafbin mit Wiemur, und bann fange man langlam an, Rabrung aufzunehmen. Tüchtig mardieren, bann tommt ber Edlaf meift icon. Gich nicht über bas Wetter argern, fonbern auch viel bei Regen ausgeben! Und noch ein Wort fur die, die aus irgend einem Grunde ben Urlaub ju Saufe verbringen. Gur fie gilt fait alles Gelagte wortworts tich auch: Entipannung an Leib und Geele und magooll und

### Die Runft, Blumen gu pflüchen

In allen Gurbenabitutungen bom lichten Weih über Rofa bis jum unergrundlichen Duntelrot leuchten uns Die Blumen alletorten entgegen. Und wer hatte nicht bas Berlangen, nun auch iern Beim mit berrlichen Blumen gu ichmuden Gerabe ben Commerblumen tut es teinen Schaben, eifrig abgeidnitten ju werben. 3m Gegenteil, fie verlangen loguiggen banoch, um beito reicher bluben gu tonnen Will man nun wirflich Genug pon Schnittblumen baben, bann follte man nicht jebe Blume mabilos abpfluden Man achte barauf bag fie mit langen Stielen verfeben find Zwedmagig ift es auch, turgfrielige und langftielige Blumen nicht gujammen in eine Bale gu ftellen. Im allgemeinen find Blumenftraufte bon nur einer Blumenart bie iconften, ba fie fich ohne Dube geichmadvoll ordnen laffen. Bu gemijchten Strauben gebort ichon mehr als eine gefchidte Sand, ba bas Abit'mmen ber verichiebenen Bluten nach Form und Garbe einige Erfahrung und ein feines Gingeripigengefühl erforbert. Sar man jo einen genugend großen Strauft gepfludt, fo widelt man thn in angefeuchtetes Zeitungspapier giemlich feit ein. Bu Sauje muffen bie Blumen fofart ihrer Sulle entfedigt und loder in eine grogere Schuffel gestellt werben. Erft wenn fte fich ausreidend erholt haben, bringt man fie in Die Baje, beren Baffer man eine Brife Galg gugibt. Sauptbedingung ift, bas Woffer morgens ju erneuern und räglich Die Stiele ein wenig, möglichft ichrag, anguldneiden, damit fie recht lange fabig find, 'bre Nahrung aufzulaugen. Bei Balen aus Ion ober Borgellan begnugen fich unlere Blumen icon mir einem toglichen Bafferwechfel. Jum Aufftellen in Bafen eignen fich u. a. auch Geibenmobn, die wohlriechenbe Bide und Die Rejeda fowie bas Schleierfraut, Gehr aniprechend mirft natürlich ein Strauf Rolen, mabe rend blauer Ritteriporn in ben goldhellen Taglilien fein Gegen-ftud findet Dazwilden pielleicht Ranfrolen und Lupinen. ... eim Rolenpfluden follte man für jebe Blume nicht mehr als zwei Blatter mit fortnehmen.

### Schallplatten für bie Wehrmacht

Bur Betreuung der Truppe in ihrer Freizeit find Schofiplatten besonders erwünsicht. Ihre Serftellung ist von der Beschaffung von Altmaterial abbängig. An alle Boltsgenoffen geht daher die Bitte, Schallplatten zu sammeln und der Wehrmacht zur Berfügung zu ftellen. Auch abgespielte oder beschädigte Blatten werden gern angenommen, da sie zur Serftellung neuer Platten verwendet werden lönnen. Die Sammelftelle des Oberkommandos der Wehrmacht ist die Keichsankalt für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, Berlin 28. 62, Kleister. 10 12.



Photos Reichenkhrumad M

— Schalenwild auf halbe Marken. Für das Jagdjahr 1941/42 ist für das gesamte Reichsgediet der Beginn der Jagdjeit für nicht jührendes weibliches Rot- und Damwild, sowie Rot- und Damipieher auf den 16. Juli 1941 vorverlegt worden. Es ist deshald damit zu rechnen, daß in Kürze wieder Wild auf den Markt kommt. Die Bestimmungen über die Abgade von Schalenwisd sind mit Wirfung vom 1. August 1941 gegenüber dem Borjahr geändert worden. Bon diesem Tage ab darf Schalenwisd und noppetter, nicht wie disher in dreisacher Wenge, auf Abschnitte der Reichssteischlarte abgegeden werden. Gewerbliche Betriebe (Wildbrethändler, Galistätten usw.), die Schalenwisd zerwirken, haben die nach der Jerwirkung tatjächlich verbleibende Menge, mindestens sedoch 60 v. H. (bisher 50 v. H.) des Gesamtgewickts

auf Abidnitte ber Reichsfleischfarte ober auf Reile- und Gaftpattenmarten für Fleisch abzugeben. Für Wildragout burfen auch weiterhin teine Fleischmarten abgenommen werben.

— Anpasiung ber Beitragsbestimmungen ber Deutschen Arbeites front. Jur Bermeidung von Irrümern wird seitens der DAF darauf hingewiesen, daß die in den letten Tagen angefündigte Reuregelung der Beitragsberechnung erst mit dem Wirfsamwerden der neuen gesehlichen Lohnsteuertabelle, d. d. zum 1. Oftober 1941, in Krast treten tann. Bis zu diesem Zeitpuntt gelten also die seitherigen Beitragsvorschriften gemäß den Bestimmungen über die Zugehörigkeit zur DAF dzw den einschlägigen Merfsblättern.

#### 78. Geburtstag

Emmingen, In seltener forperlicher und geistiger Ruftigseit Legeht bente Frau Katharine Martini geb. Weitbrecht ihren 78. Geburtstag. Herzlichen Glüdwunsch!

#### Beerbigung von Johannes Beffen

Oberichwanderf, Unter außerordentlich großer Beteiligung ber Einmohnerichaft von Oberichmanborf und ber Leibtragenben aus ber gangen naberen und weiteren Umgebung wurde gestern Jagopachter Johannes Beifen, ber am Countag bas Opfer einer gemeinen Morbint murbe, ju Grabe getragen, Der Mbichen ber Bewolferung, ber fich begreiflicherweise eine ftarfe Erregung bemachtigt bat, geger bas furchtbare Berbrechen an einem allfette geachteten Mitburger und treuforgenben Familienvater tom bei ber Trauerfeier fo recht jum Ausbrud, jumal ben ober die Tater immer noch ein mnftifches Duntel umgibt, Um offenen Grabe würdigte Pfarrer Defferich mibt. Malbborf bie Berfonlichfeit bes Toten. Er ichilberte ihn ale echten Jager und Beger, ber tein Chieger war, auch in feinem Bauernanmejen feinen Minnn ftellte und als fleigiger Fuhrmann immerfort tatig mar Bolt und Baterland lagen im fiets am Bergen, Bon 1915-1918 madte er auf ben verichiebenen Kriegeschauplagen ben Beltfried als tapferer Golbat mit, Der Geiftliche ichilberte bann bas jutiefft erichatternbe Sterben bes maderen Mannes, gab bem Entjegen über bie abicheuliche Morbiat lebhaften Musbrod und fprach ben Angehörigen Troft gu, indem er aller Bunfche babin gufammenfaßte, daß es ber irbifchen Gerechtigfeit balb gelingen moge, ben ober bie Tater ber gerechten Strafe sutuführen. - Unter Bollerichiffen fentte fich bie Jahne ber Ariegerkameradicaft, für die Gultav Balg einen Stang niederlegte, über bas Grab. - Gur bie Gefolgichaft bes Sagemerte Erbard, für bas ber Tote Fabrien ausführte, widmete ihm Guitav Gobittle einen Krang. - Forjtmeifter Binbe r-Ragold nuhm Abichieb von einem erprobten Weibmann und übermittelte als legten Gruß bes Kreisjägermeilters und ber jahlreich ericbienenen Jagbtameraben, Die auch ben Sarg jur legten Aubestätte getragen hatten, bem Dabingeichiebenen einen Balbfrang. Der Mabchenchor umrahmte bie Trauerfeier mit paffenden Choren. - Moge ber auf jo tragifche Beife ums Leben Gefommene nun auf bem ftillen Friebhofe ruben! Die Gewißbeit folgte ibm ins Grab, bag alles baran gefeht wird, bas Rapitalverbrechen gu fühnen,

#### Gurs Baterland gefallen

Bofingen, Den Selbentob erlitt bei ben Rampfen im Often om 30. Juni Georg Worner von hier. Der Gefallene, für ben bie gange Gemeinde am Sonntag nachmittag einen Trauergatteobienft abhält, wird allen, die ihn tannten, in guter Erinnerung bleiben.

#### 93. im Radecuniport voran

Ohelsbeim, Das ichwere Rabrennen; "Rund um die Solitube" gewann in Rlaffe II ber 14jahrigen ber fpurtichnelle Goithilf is ehr ing aus Ofielsbeim (Bann 401, Fähnlein 17) und hat lich die Anwartichaft jur Deutschen Reifterschaft in Erfur; ertampft.

#### Golbaten-ABE

Die Gemeinsamkeit des Zusammenlebens als Kameraden, die Tatsache des gleichen Schicksleis in der Kaserne oder an der Front hat den Soldaten eine eigene Umgungssprache schaffen lassen, von deren Tressscheiten besonders wenn ein Ding oder eine Verson turz umschrieben werden — sich gewöhnliche Sterbliche keine Korstellung machen tönnen. Die Wortschöpfungen sind so reich und "blumig", das es nicht so einsach hingehen kann, sie niederzuschreiben. Einige Kostproden sollen indessen

porgefent merben. Wenn ber Frontfoldat gut bei Laune ift, bann nennt er einen Giabibeim "Gtrobhaile", ift ibm aber eine Mans uber Die Leber gelaufen, dann wird aus dem Strobbutle ein "Blechbedel" ober ein "Botichamber", Kommt am Abend eine feinbliche Artilleriebeichiefjung, bann ift bas ber "Abenbiegen". Rach bem gludlich verlaufenen Abendjegen tann ber gefunde Golbat abprogen". Anfintt Marmelade verfpeift er vergnügt "Armeefeti", Befannt ift bie nette Szene aus bem Weltfrieg, als eine Bringeffin Bermunbete befuchte und fie fragte, wo bie Goldaten verwundet worden feien, Un der Ancre, bei Arras ober an ber Comme, antworteten manche, Rur ein Schmabe argerte fich über dieje Fragerel und antwortete: "Um A ..." Wo fei bas, wollte bie Bringeffin wiffen. Der banebenftebenbe Stabsargt reflete Die Situation mit ber Entgegnung: "Gin fleiner Ort in Granfreich". - Der Sanltater wirb "Afpirinjobler" tituliert, Den Deutschenfroffer Clemenceau nannte man ehebem "Clemensfan", bas MG beigt "Dunn ... fanone", Durchfall ift gleichbedeutend mit "Durchmarich", Die Englander beigen "Gomaidenicorid", weil fie Widelgamaiden frugen, bas Berb ift ber "Gefanbebod", Die Gasmaste beift burchweg "Geftantbaub", ber Radfahrer wird jum "Samorrholdenfuticher", Graupenjuppe ift allen Golbaten befannt als "blauer Beinrich", ber Stablhelm beift auch "Belbengplinber", ber Leibriemen ift ber Sungerriemen", Die Rranfenichwefter ift bas "Rarbolmausle", bie Gehnfucht nach einer Auszeichnung nennt man "Anopflochichmergen", bie Giobe, bie aus bem Weltfrieg ber befannt find, haben ben lieblichen Ramen "Rrageruticher" erhalten, Die Salsbinde beißt auch "Lausbinde", Artifferiefeuer ift "bide Luft", Die Flieger bieg man bamals "Lufifuticher", ein geläufiges Mundmert heißt "Majchinengewehrgoich" ober "Bombentlappe", nachegerzieren ift "nachbremfen", ein Golbat, ber alles glaubt, mas er liber ben Rrieg bort, ift ein "Barolebadel", ber Musblafer ift ein "Bfugger", Ranonen find "Brogtiften", bie Tabat-pfeife hat "Rogtlobe", Infanteriften find "Sobienichleifer", Ravalleriften und Artilleriften find "Stiefelich . . . r", Gifenbahnteuppen find "Schwelleniapper", ber Train befam ben Ramen Beigelesbragoner" ab.

Alle diese Namen entstanden einst in gesährlichen Stellungen, wo es auf Tod und Leben ging. Ihre Derbheit und Offenheit, soweit fie hier noch genannt werden tonnen, ist aus dem tameradichaftlichen Jusammenleben der Frontsoldaten herausgewachsen und es gab feinen, der semals einen dieser Ausdrück misser-

Arie

Monaten

Str. 1 mur

renfungen

und Roni

Satans b

bem Pagi

nicht trge

pelten ge

Aber wie

Ironie bei

wie er gel

Ploriteffun

Drahte fin

feinen mi

hintergrui

ter bie 6

Ronterfei

Souffleur

graphijme

Gebeimpo

erften Rai

megens be

aber erbl

ber USM.

in traufer

Angahl w

Berfonlich

thefet thre

plutofrati

Beziehung

Böllig net

lache, bab

beher ein

einben

jelbit erbi

bas gange

nicht men

rers Roo

maurerlog achtliche L

tmed libe

Roofevelte

bern" mö

privatem

porftellen,

bes norbo

welche B

Silfe biefe

ben follte

nicht nur

und Lüg

Wenn bis

plett. Das

non beutfe

Speichern.

swor nich

faun, bafi

ber Erbe

Atlantif

II-Boote

liber frem

als thre F

bereich be

ber Wahr

einborung

ein Spinn

tann, bem

ber Mani

nur auf be

taltefter (

genau bas

heiligfte 1

vollen Fi

des Haffe

DA

Krimin

Die

Der To

die Bei

noth lo

morbes

lojere 9

jadje, a

ftimmte

"Und tr

nicht fti

duntlen

meit!"

herein.

Oberini

Tatbefti an eine

Seifert

morben

einer &

mollen

batte r

ein Sch

Leidsenb

nor feir

.3

Da

.. 98

..3 Müller

.3

..93

Da

Alber on

Go pta

Run ift

ftunben hatte, Der Golbat nennt bas Rind ftets beim rechten Ramen und liebt fangatmige Umichreibungen nicht, Auch beute hat die Truppe wieder ihre eigenen Ramen für dieje Dinge und Situationen. Es mare intereffant, wenn einer unferer Colbaten, die braufen fteben einmal Zeit nufbridite, um die be-wertenswerteften "Wortichopfungen" auf biefem Gebiet aufzufcreiben, Reue Balfen, wie fie im jegigen Felbzug benüft merben, erhalten neue Ramen und bei ben vielen barten Rampfen, fehlte es nicht an Gelegenheit zu faftigen Meinungsaußerungen und auch nicht an bumorvollen Bemerfungen. Cobald wir von unferen Solbaten berartige Ramen jugeichidt befommen, merben wir fie hier veröffentlichen, benn auch Die Abwandlung bes Bortichages und die tagliche Bertehrsfprache" unferer Golbaten ermöglichen ber Beimat einen Ginblid in ihr Leben und Rampfen und binbet bas Banb gwijchen ihnen und uns feftet.

### Tette Nachrichten

Bolidemiftifdes Bolferrechtsverbrechen bei Galla

DMB, Berlin, 24. Juli. In ber Wegend von Galla murbe ein beutlich mit bem Roten Rreug getennzeichneter Wagen aus bem Sinterhalt von ben Sowjeto beichoffen, Dem gemeinen Berbrechen fiel ein Edmervermunbeter jum Opfer, ein Beifah. rer murbe ichmer verleht.

Roofevelt plant "neue Schritte"; Gubamerifas Gelbftanbigfeit und Sandelofreiheit foll weiter unterbunden merben

DRB. Stodholm, 24. Juli, Wie ber Londoner Rachrichtenbienft melbet, angerte Roofevelt, "daß mahricheinlich neue energiiche Schritte gegen Die "Infiltration" Gubamerifes burch ben Rationalfagialismus ergriffen werben mußten."

Mit feinen Comargen Liften bat ber USA Brafibent fent eben gezeigt, wie er fich biefe Schritte gegen eine angebtiche beutiche Durchjegung Gubameritas bentt: Die jubameritanifchen Rationen volltommen in Abhangigteit von ben USM, ju bringen und bas beutiche Geichaft au fich ju reifen,

Der Unterftaatofefretar im bolivianiffen Innenminifterium wollte bie Attion gegen ben beutiden Gefandten nicht mitperantworten

DRH. Gantingo De Chile, 24, Juli, Melbungen quo La Bag jujolge ift ber Unterftaatofefretar bes Innenminiftes riums non Bolivien jurudgetreten, weil er bie Aftion ber Regierung gegen ben beutichen Geiandten Wendler nicht mitverantmorten mollie.

Greift England nach Frangofild Indochina?

DNB. Baris, 24. Juli, Das Bild ber Barifer Breffe im befesten Gebiet ift volltommen von ben Rachrichten aus bem Gernen Diten und aus englisch-nordameritanifchen Quellen über Indochina beherricht. "Baris Soir" ichreibt, bas neue englische Berbrechen grundet fich auf bie Ablicht Londons, immer neue. möglichft entferntere Rriegofchauplage ju fuchen, bie ben Rrieg von ber englischen Infel ablenten. Japan tonne fich ba nur in einer Richtung enticheiden, Gur Die frangofifche Regierung aber fei die japanifche Enticheidung feine Ueberrafchung.

#### Unverandert im Geifte des Dreierpaktes

Totio, 23. Juli, (Oftaffendienft bes DRB.) Die gefamte japanilfte Preffe bebt in großer Aufmachung bervor, bag die Augenpolitit Japans unverändert im Geifte bes Dreterpattes fortgeführt merbe. Falls überhaupt die Rotmenbigfeit einer Regierungoerffarung besteben follte, fo fagte "Tofio Mabi Chimbun", fo murbe ber Augenminifter baju fofort bereit fein. Alle Zeitungen beben besonbers bervor, bag ber Mugenminifter Tonoba über bie Augenpolitif Japans ben Botichaftern Deutschlands und Italiens bereits binbenbe Erflarungen abgegeben habe und bag er beibe Botichafter erfucht habe, biefe Ertlarungen ihren Regierungen ju übermitteln. Tojoba habe ferner ben Botichaftern Deutschlands und Italiens bie un ver . anderliche Politit Japans gegenüber China betont und ihnen ferner mitgeteilt, bag Botichafter Sonba auf feinem Boften in Ranting verbleiben werbe. Topoba habe befonbers auf die politifche Bedeutung der Tatfache hingewiesen, bag bas Berbleiben Sondas in Ranting alle Gerüchte gegenstandslos gemacht habe, insbesondere über bie Saltung gegenüber Tichungfing Dritte ganber haben fich wirflich alle Dube gegeben, Japan aus ber Adfe berauszumanoverleren, fo ertlärt "Biji Golm. po" unter bem Titel "Japan fteht jur Achfe - Die feindliche Bropaganba getichlagen". Man muffe bies als einen letten Berfuch tremben. Japans Aufenpolitif baffere auf ber Enticheibung ber Ronfereng beim Tenno, und ber Ariegeminifter habe als Bertreter ber Wehrmacht fofort nach ber Bilbung bes britten Ronone-Rabinetts eindeutig und unmigverftanblich betont, daß ein non Tenno fanttionierter Befchluß unabanberlich fei.

#### Rleine Nachrichten aus aller Weit'

Chrenbottor ber Technischen Sochichule Dangig, Dem Dinifterialrat Griedrich Gourer im Obertommando ber Rriegsmarine wurde in Anerkennung feiner befonderen Leiftungen auf bem Gebiet ber U. Bootfonftruftion die Burbe eines Ehrendoftors von der Technischen Sochichule Dangig verlieben. Die von Ministerialrat Schurer jelbft und in feinem Ginne geleistete Arbeit führte ben beutschen U-Bootsbau trot einer zweisahrzehntelangen Unterbrechung in furger Beit in feine unbeftreitbar fuhrenbe Stellung gurud. Der Oberbejehlshaber ber Rriegsmarine jelber tonnte por einem balben Jahr in einem Erlag, ben er an alle U.Boots-Schaffenden richtete, Die beutichen U. Boote als die besten der Welt bezeichnen. Der Konstrutteur biefer U-Boote erhielt nunmehr burch bie Berleibung ber Chrendoftormurbe bie verdiente Anerfennung.

USM .- Unleihe für England, Wie bas Bunbesleihamt in Walhington befannigab, haben die USA. England eine Unleibe von 425 Millionen Dollar gegen Giderheiten im Betrage von 500 Millionen Dollar gewährt. Die Unleihe ift bestimmt jur Jahlung ber in ben Bereinigten Staaten getätigten Rriegsmaterial. ein faufe, bie vor ber Durchführung bes Englandhilje-Gefetes erfolgt waren. Die Anleibe fand die Befürmortung

"Stunde ber Bermundeten" in Rumanien. 3m rumantichen Rundjunt murde eine "Stunde der Bermundeten" burch eine Botichaft Ronig Michaels eröffnet. Er neige fich, jagte ber Konig, voll Ehrfurcht vor ben rumanischen und beutichen Solbaten, Die ihr Leben für Die Befreiung bes eumanijden angeftammten Bobens geopfert hatten. Den Bermundeten gelte Die gange Liebe des Landes. Anichliegend iprachen die Gattin des rumaniichen Staatsführers, Frau Maria Antonescu, und ber itellvertretende Ministerprafident, Profesior Michael Antonescu.

Migernte in Megupten. Infolge ber Migernte ift ber Getreibepreis in Megnpten von 185 Biafter im vergangenen Jahre auf 225 Biafter geftiegen, Die aguptifche Breffe macht bie Regierungsstellen bafür verantwortlich, ba fie weber-für genugende Dungung des Bobens gesorgt noch ben Botenfrebit richtig organifiert batten.

### Teratettettabera

Untermberg, Rr. Lubwigsburg. (Beim Rettungsper. ach ertrunten.) Mis bas Sjährige Tochterchen ber Familie Ernit Mattes in ber Eng babete, geriet es in eine tiefe Gtelle und brobte gu ertrinfen. Die 15jahrige Gdweiter Maria iprang jofort in Die Fluten, um bem Rind Siffe gu bringen, ertrant aber felbft beim Rettungsverfuchs Ihrer jungeren Schwefter bapegen gelang es, bas Ufer gu erreichen.

Grojbottmar, Rr. Ludwigsburg. (Fifchfterben in ber Bottmar.) Schabliche Abmafferftoffe, Die in Die Bottmar gelettet murben, vernichteten diefer Tage ben gefamten Sifchbeftanb bis zur Muermundung.

Reuftadt a R. (Mit 80 Jahren noch im Dienft.) Der im aftiven Dienft ber Stadtgemeinde ftebenbe Friedrich Schaller feierte diefer Tage in voller geiftiger und torperlicher Grifche leinen 80. Geburtstag, In einer Feterftunde entbot ihm Burgermeifter Lang die Gilldwuniche ber Stadtverwaltung und ber Einwohnericaft.

Tutttingen, (Bon ber Deichfel toblich getroffen) Als ber Landwirt Abolf Diener feinen Bagen in ben Sof fahren molite, murbe er von der jurudichlagenden Deichfel fo ichmer am Ropf getroffen, bag er balb barauf feinen Berlegungen erlag.

Renbingen, Rreis Tuttlingen. (Jagbglad.) Jagbpachter Saver Bar erlegte beim Birichgang burch einen Salsichut ein Wilbichmein und burch einen weiteren Schuft zwei Bunge,

Saufen o. Urfpring (Gin Bein abgeichlagen.) Beim Solsfällen murbe bem Einwohner Matthaus Rrautle burch einen fturgenden Baumitamm ein Bein unterhalb bes Anies

Rarlorube. (Gubrerinnenwechfelim Obergau Baben.) In einer Feierftunde, beren Bebeutung Gauleiter und Reichsftatthalter Robert Wagner burch feine perfonitche Unwefenheit würdigte, fand ber Gufrerinnenwechsel im Obergau Baben (21) ber Sitterjugend ftatt. Die icheidenbe Obergauführerin Urfel IR en er jum Gottenberge gab einen furgen Riidblid uuf ihre breifahrige Tatigfeit um Oberrhein, Beute ftanben

45 000 Madel und Jungen im Elfaft in unferen Reihen. In menigen Monaten feien aus 17 Untergauen 34 geworben. Die Reichsteferentin Dr. Jutta Rubiger begleitete ben Gufrerinnenwechsel mit grundfählichen Ausführungen fiber bie Bebeuttung ber nationalfogialiftifden Jugenborganifation und Iprach der Scheidenden ben Dant der Reichsjugenbführung aus und gab ihr bie besten Bunfche fur ihre tommenbe Aufgabe in ber Schule auf ben Weg. Die neue Obergauführerin, Die bisherige Mabelringführerin Gertrud Rempt, übernahm ihr Mmt mit ber Berficherung, daß fie ihre gange Kraft bafur einsegen werbe. Der R. Gebietoführer Baur mibmete ber icheibenben Obergauführerin gleichfalls ein bergliches Abichiedswort und begriffte bie neue Obergauführerin.

Pforgheim. (Deffentliche Belobigung.) Dem Rabinettmeifter Emil Riridner wurde vom Landesfommiffar bie öffentliche Belobigung für entschloffenes und mutvolles Berhalten ausgesprochen. Rirfchner bat am 18. April in Pforgheim ein 5 Jahre altes Rind unter eigener Lebensgefahr vom Tobe bes Ertrinfens gerettet.

Biorgheim. (50 000 . R IR. . Lotterie . Gewinn.) Der Sanptgewinn der 5. Deutschen Reichslotterie im Betrag non. 50 000 RM. fiel nach Pforgheim. In Diefen Betrag feilen fich fünf Berfonen, von benen vier je ein Achtellos und einer ein Biertellos fpielten. Ein Techniter, ein Fabrifant, ein Raufmann und ein Frontfoldat find Die Gludlichen.

Segau b. Emmendingen. (I öblich er Unfall) Beim Riesholen icheuten die Pferbe eines Fuhrwertes und ber Fuhrmann Andreas Saas fturgte gu Boben, Sierbei geriet er unter ben leswagen und erlitt fo ichmere Berlegungen, bag er balb bar-

### Sandel und Verkehr

herrenberger Bich, und Schweinemartt

Dem Biehmartt am 21. Juli maren zugetrieben: 4 Rube. 26 Ralbinnen, 20 Gt. Jungvieh und 1 Stier, Bon Sanblern waren 17 Stud Bieb jugetrieben. Der Bertauf ging gut bei gleichbleibenben Breifen. Begehrt maren besonbers trachtiges Bieb und Milchtube, Berfauft murben 2 Rube ju 410-600 RDL, 24 Rulbinnen gu 610-820 RM., 19 Stud Jungvieh ju 200 bis 385 Reichsmart und ein Stier ju 410 RD, - Dem gleizeitigen Someinemartt maren jugeführt; 193 Stild Milchichmeine und 22 Stud Lauferichweine Berfauft murben 180 Gtud Mildichmeine jum Pontpreis von 65-95 RM, und 22 Stud Lauferschweine jum Paarpreis von 110 bie 175 RRf.

Berliner Borfe vom 23. Juli, Bei uneinheitlicher Aursentwid-lung überwogen leichte Rudichläge. Im großen und gangen herrichte eine beachtliche Widerstandsfähigfeit vor.

Stutigarter Borfe nom 23. Juli. Die Saltung ber Borfe mar Sintegarter Berg bom 23. Int. Die Johning von bir bir bis gulegt giemlich unscher, was in weiteren Kursridgungen jum Ausdruck tom. Duimler woren mir 199 (198,75) um eine Schatterung besestigt; IS. Harben notierten 212 (6. (213,5), Feinwechanit waren 160,25 bez. (169 6.), Jungdans 148 G. (149,5).
In. Farben 212 (213), Feinwechanit 160 (102), Jungdans 148 (149,5). (149,5); Anorr gu 278 (276) gefucht. Der Rentenmarft lag nur wenig perandert.

Grogmartt für Getreibe und Auttermittel Stuttgart, Beigen, württ, vom 16. bis 31. Juli. Erzeugerpreis 19.40-20 NM, Alle anderen Breife unverändert

Die 5B. ber Burtt. Elettrigitato.26. Stuttgart, genehmigte einstimmig ben Abschluß für bas Rumpfgeichaftsjahr 1940 (1. Juli bis 31, Dezember 1940). Aus bem Reingewinn von 164 361 MR. werben für die fechs Monate 3,25 Prozent Dividende verteilt.

Muj nene Rechnung geben 34 361 MMR. Die Dentiche Berforgungeanstalt, Berficherungs.216, Stuttgart, berichtet über 1960, bag auch biefes Sahr einen fehr beachtlichen Erfolg brachte, wenn es auch hinter bem Borjahre erheblich gueriolg bradte, wenn es auch hinter dem Vorjahre erheblich zurüdblieb. Der Gesamtbestand an selbstadgeschlossenen Bersicherungen belief sich am Ende des Berichtsjahres auf 136,7 Millionen RM, gegen 128,1 Millionen RM, im Vorjahr, Dabei ist zu
berücksichtigen, das die Anstalt das Lebensversicherungsgeschäft
nur in Abertemberg und Hodenzollern betreibt. Der Gesamts
eberschaft fielt sich auf 1 003 308 (883 745) RM wovon vorweg

998 568 (887 745) RM, gleich 99,5 Prozent der Nebenschäftligge
ber Kersicherten übermeisten wurden Daberschaftlichen ber Berficherten überwiesen wurden. Daburch ist es möglich, bis zum Jahre 1942 bie seitherigen Dividendenjäge für die Ber-sicherten beizubehalten. Der restliche Ueberschuf von 5000 RR. tellt die Aprozentige Aftionärdividende dar.

216 Brown, Boveri u. Cie., Baben, Die GB. genehmigte bie Jahresrechnung. Die Dividende murbe auf 6 (5) Prozent feft-

Pianberbahn AG., Bregenz. Die Pfänderbahn AG., Bregenz, hat für das Gelchäftsjahr 1940 eine durchweg gute Freguenz auf-zuweisen. Aus dem Reingewinn von 21.070 (31.721) AM., ein-ichliehlich 220.61 RM. Bortrag, werden 4 (6) Prozent Dividende auf das AK, von 525.000 KM. verteilt.

Drud u. Berlag bos "Gefefichabrers": G.B. Batler, 3mt. Rart gatter, unge Angeigen-leiner, berautmarriid. Schriftleiter: Beis Schlang, Ragalb. Bat. ib Breifilifte Str. Sgaltig

Die heutige Rummer umfaht 6 Geiten



Ebhnusen, den 24. Juli 1941

Mein innigstgeliebter Mann und treu-besorgter Vater, Sohn, Bruder, Schwie-gersohn, Schwager, Onkei und Nelfe

### Gefr. Erwin Röhm

hat am 2. Juli 1941 im Alter von 29 Jahren im Osten den Heldestod für Führer, Volk und Vaterland gefun-

In tiefem Schmerz:

die Gattin Berta Röhm geb. Rauser mit Sohn Manfred

die Mutter Marle Röhm und Fam. Rudolf Röhm, Sulz Kr. Calw. Sottlieb Rauser, Schreinermeister, mit Fam.

Die Traperfeter findet am kommenden Sonntag, 27. Juli 1941 nachmittags 4,2 Uhr statt.

Ragold, ben 23. Juli 1941.

#### Dankfagung

Für die liebevolle Anteilnahme, die wir bei bem Ableben unferes lieben Baters und Grogoaters

### Adolf Grüninger

etfahren burften, fagen wir auf biefem Wege un-feren herglichften Dank.

Die Toditer Karoline Reichert mit Familie Malen.

#### Ebershardt, 23. Juli 1941

#### Todesanzeige

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann, mein Reber Vater, unser Reber Bruder, Schwager und Onkel

# Joh. Georg Braun, Kronenwirt

nach langem, schwerem Leiden beute nacht im Alter von 66 Jahren sanst entschlafen ist, In tiefem Leid:

die Gettin Lina Braun geb. Möller der Sonn Joh. Georg Braun z. Zt. I. Felde mit Frau Berta geb. Gutekunst

die Geschwister: Frit Braun, Winnenden Jakob Braun, Fellbach Karl Braun, Pforzbeim

Kathr. Fabrian geb. Braun, Stuttg.-Berg Christine Debach geb. Braun, Cannstatt Berta Lug geb. Braun, Oberjettingen.

Beerdigung Freitag 25, Juli, nadmittags 2 Uhr.

in Mild, fowie eine 32 2Boden trächtige, leicht gewöhnte

## Kalbin

verkauft 21. Dengler, Oberjettingen.

### Devloven

ging geftern abend vom Raffee Lang bis Drogerie Letidje ein roter

Damengeldbeutel mit Milch. u. Brotkarten fowie größerem Gelb-betrag. Abzugeben gegen gute Belohnung auf ber Polizeimache.

#### Wildberg, den 24. Juli 1941

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere innigstgeliebte, treusorgende Mutter

### Frau Anna Woehrle

im 54. Lebensjahr nach langer, schwerer Krankheit heute früh in die ewige Heimat abzurufen. Ihr Leben war Sorge und Arbeit für die Ihrigen.

In tiefem Leid:

der Gatte Karl Woehrle mit Sohn Willi, Obergefr., z.Zt. im Felde und Tochter Elsa.

Die Beerdigung findet in Wildberg statt am Samstag 26, Juli 1941, nadmittags 2 Uhr vom Trauerhous aus.

### Wir suchen zuverlässigen

vorwiegend zur Autobeglei- abgegeben werben, tung für dauernde Beschäftigung

Gebrüder Harr Selfenfabrik Nagold

### Berloren

ging geftern abend vom Bogelfang gur Schiffbrücke

### goldene Armbandellhr. Diefelben wolle gegen gute Be-lohnung auf ber Polizeiwache

gu 10 Pjg.

bei Buchhandlung Baifer.

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw

eworben. Die en Führerinbie Bedeutn und sprach ans und gab die bisherige ihr Amt mit nfehen werbe. en Obergaubegrifte bie

Dem Rabiommiffar bie les Berhalten om Tode des

vinn.) Der Betrag von nd einer ein in Kaujmana

Beim Riege er Fuhrmann er unter ben er balb bar-

TT: ben: 4 Rübe, ndlern waren es Bieh und 1917., 24 Kal-

Stud Wildy Stud Lan-Rutsentwldино данден

gleizeitigen

Wilchichweine

r Börje war fgängen 3um e eine Schat-213,5), Fein-8 S. (149,5), unghans 148 artt lag nur art, Weigen,

to NM, Ane genehmigte 1940 (1. Juli 164 381 NW.

nde perfeilt.

5. Stuttgert, benchtlichen erheblich zuen Berfiche-Dabet ift rungsgeschäft Der Gesamt-von vorweg dankriidlage möglich, bis ür die Ber-.SEFE 000g u

Progent feft-C., Bregenz, requenz anfo ) RM., ein-it Dividende

nehmigte bie

t, sugi. Angetgen-iklifie Kir. 8 gilletg

ull 1941 ne liebe tter le

m. m Felde 26. Juli

rankhelt

pom Bogelband-Uhr.

gen gute Be-Bolizeiwache

ng Zaifer.

### Kriegshete im Freimaurerschurz

5. Seife - Rr. 171

Das Bild Roofevelts bat fich in ben letten Wochen und Monaten fehr eindeutig vervollständigt. Mus bem Weltichmater Rr. 1 wurde eine Weltmarionette, die unter grotesfeften Berrentungen ftanbig neue Lugen und Drohungen über alle Meere und Rontinente hinausschreit und die wie ein Rafperle bes Sataus die Rriegsfadel balb nach bem Atlantit und balb nach bem Pagififchen Ogean ichwentt und begierig Ausschau balt, ob nicht irgendwo ein Funten gunbet und bie forgfältig aufgeftapelten geballten Labungen bes Saffes gur Explosion bringt. Aber wie bei jebem Rafperle- und Marionettentheater bat bie Ironie bes Schidjals auch herrn Roofevelt einen Streich geipielt, wie er gelegentlich immer einmal auch bie forgfamft vorbereitete Borftellung umjumerfen brobt. Für einen Augenblid find bie Drahte fichtbar geworben, bie ben gappelnben Bolferichred mit feinen milben Grimaffen und Berrenfungen aus bem Buhnenhintergrund regieren. Gin fleiner jubifder Photograph ift binter bie Szene gerannt und bat im unrechten Augenblid bas Konterfei Roofevelts und feiner Ginpeitscher, Drabtzieher und Souffleure mit bem Bliglicht feiner Frechheit auf eine photographifche Platte gebannt, Und was ift berausgetommen? Ein Gebeimportrat bes mabren Roofevelt, ein politisches Dofument erften Ranges, bas jest aus einem vergeffenen Logenarchin Rorwegens ben Weg in die Weltoffentlichfeit gefunden hat. Wen aber erblidt man barauf? Den hufterifch-beroifchen Oberheber ber USA. im Smoling und Freimaurerichurg und ringsumber in trautem Berein, bei einer sogenannten Freimaurerarbeit, eine Anjahl weiteter befannter jubischer und sonft politisch tätiger Berfonlichfeiten, wie fie ihre Rante spinnen, um ber Welt bas Geset ihres Claubens auszuerlegen, ber durch die Worte jüdischplutofratifch am beften gefennzeichnet ift.

Run ift an fich nicht gang neu, daß Roofevelt feit langem enge Beziehungen zu den internationalen Freimaurerlogen unterhält. Bollig neu und bis dahin noch nicht bewiesen ift aber bie Tatlache, daß er felbst attiv in die politische Logenarbeit ber Kriegsbeger eingeschaltet murbe. Diefe Beftatigung ift jest eindeutig und völlig unwiderleglich burch bie Freimaurer felbft erbracht worben. Dabei ift ber Busammenhang, in bem das gange Bild und feine Ueberfendung nach Rorwegen ftebt, nicht weniger auffdlugreich als bie Photographie bes Freimaurers Roofevelt felbft. Bie aus bem in ber normegifchen Freimaurerloge aufgefundenen Begleitbrief bervorgeht, ift bas beachtliche Bilbbotument ftreng geheim und mit bem ausbrudlichen 3med über ben Atlantit geschidt morben, die enge Berbinbung Roofevelts mit ben Freimaurerzielen, ben normegischen "Brudern" möglichft anichaulich por Mugen ju führen. Es biente gu privatem Logengebrauch. Man fann fich jeboch febr beutlich porftellen, wie die Logenarbeit ausfah, bei ber bie Photographie bes norbameritanifden Prafibenten berumgereicht murbe und welche Berfechtung angeblich hochfter "Menschheitsguter" mit Silfe biefer maufchelnben USA-Bolitifer in Gang gebracht mer-

So prafentiert fich nun Mr. Roofevelt ber Weltoffentlichfeit nicht nur ale Prafident, Rriegsheber, Mggreffor und Lügenherold, sondern auch als — Freimaurer. Wenn bisher noch etwas an feinem Bilbe fehlte, jett ift es fomplett. Das ift ber Mann, ber angeblich bie westliche Semisphare von beutiden Angreifern bebroht fieht, ber wie Maufe in alten Speidern überall bas Rafdeln ber "Fünften Kolonne" bort, ber zwar nicht ber Arbeitslofigfeit in feinem Lande Berr merben fann, dafür aber von ber Herrichaft über die unterjochten Böller der Erbe traumt. Das ift der Mann, der seiner unruhig im Atlantif frenzenden Flotte den Schlesbeschl gegen deutsche U-Boote und Flugzeuge gibt und der im gleichen Augenblic über fremde Inseln und Antionen, die nichts sehnlicher wunschen als ibre Freiheit und Gelbstanbigfelt, berfallt, um fie bem Machtbereich ber USA, einzuverleiben. Das ift der große Liebhaber der Bahrheit, ber jedes Recht und Gefet Diefer Belt, jede Bereinbarung gwifden Boltern, febe Rorm bes fogialen Lebens für ein Spinngewebe ertfart, bas man mit brutaler Sanb gerreigen tann, bem die Luge bereits gur zweiten Ratur geworben ift, ber Mann, ber gestern feinem Bolte ichwur, es als Prafident nur auf der Bahn bes Friedens bahlnguführen und der heute mit faltefter Gelaffenheit über feine eigenen Gibe hinweggeht, um genau das Gegenteil von bem ju tun, mas er eben als feine beiligfte Meberzeugung beteuerte.

Aber das Geheimnis biefer jugleich brutalen und miberfpruchsnollen Figur ift jest enthullt. Die Faben, die ihn bewegen, Die feine breiten Rinnbaden aufreigen und ftanbig neue Faufaren bes Saffes aus feinem Munbe ertonen laffen, fie laufen in ben pleichen handen gusammen, Die auch Churchill und gang besonders Stalin als Marionetten benugen. Es ift die gleiche, jablenmäßig fo geringe Clique jubifder Safarbipieler, Die balb Roofevelt, balb einen plutofratifchen ober bolichewiftifchen Mastentrager in Attion fegen, um burch biefe Barben binburch Bolter und Menfchen gegeneinander gu murfeln und in ihr Berberben gu fturgen. Der Freimaurerichurg und ber Davibftern, hammer und Sichel find Die Symbole Diefer Bertreter verborgener politifcher Logenarbeit, Die mit allem Grogen und Echten ber Menichheit Schindluber treiben. Berr Roofevelt aber gehort ju ihrem Rreis. Er ift ihr Mitverschworener, einer ihrer Saupt. agenten, ein Mann, balb aus jubifdem, balb aus angelfachfichem Blut geboren, ein Freund bes Rommunismus und ber frupellofen wirtichaftlichen wie militarifden und politifden

#### Moskau im Bombenfeuer

Die Sowjetzentrale Regierungs- und Berfehrstnotenpuntt bes Bolichemismus

Die Bolichemiften ertlatten bei ihrer Borliebe für große Borte, Mostau fei "bas politifche, bas wirticaftliche, bas miffenicaftliche und bas tulturelle Bentrum ber Comjetunion", Rach bet bolichewistischen Rultur luchte man zwar in Mostau vergebens, die ernsthalt forichende Biffenicaft murbe in ben Morfauer Universitäten nicht gepredigt, von ber blubenben Birtichaft fonnte angefichts bes Magenelends ber vier Millionen Ginmobner biefer Stadt feine Rebe fein, nur eins ftimmte hundertpro-gentig: alle politifchen Faben bes fomjetifchen Machtbereiches munbeten im Rremt von Mostau, in bem Stalin Jahre lang wie eine Kreugipinne im Mittelpunft eines weitgefpann-

ten Reges gejeffen bat. Mosfau war icon geographisch gur hauptstadt vorbestimmt. Die gunftige Lage im herzen bes Landes bat icon vor 600 Jahren ben Burften Iman Ralita veranlagt, feine Refibeng von ber Michen Stadt Blabimir nach Mostan gu verlegen. "Baterchen Bar" und "Mutterchen Mostau" maren zwei Dinge, Die jahrhundertelang queinander gehörten und feft in ben Bergen bes Bolfes verantert maren, Gelbft als Beter ber Große in feinem Drang gur Ditiee feine neue Sauptitadt Beteroburg grundete, blieb Mostan bas herzstud bes riefigen Lanbes. Die Bolicemiften betrachteten es als eine pinchologiiche Meifterleiftung, als fie im Jahre 1918 ben Beichluß fahten, bas "Jentrum ber Som-jets" nach Mostau ju verlegen. Gie fpefulierten auf die anbeimelnbe Birtung bes neuen Bortipiels bom "Baterchen Lenin" und vom "Mutterden Mostau" und fie gebachten, nicht nur mit Terror und 3mang, fonbern nebenbei auch mit Gefühlsbufeleien Die Bolfsfeele auf ben neuen Rurs umgufchalten Gie muhten aber balb einfeben, bag ber Bauer und ber Duichif nom Bolfcmismus nichts miffen wollten, und bann fiel bas "Baterchen" vom Benin ab, und aus bem "Mütterden Mostau" murbe fcroff und brutal die "Bentrale", in ber Stalln und feine Rreaturen Diericinifti, Jagoba und Raganomitich bas Softem ber Lubjanta, ber Rollettive, ber 3mangsarbeit und ber Genidicuffe ent-

Sie fagen in Mostau und flegen es fich wohlfein, mahrend bas Bolt hungerte. "Bir find bie Mitte, und jebe Ede bes Reiches ift unferem Bugriff nabe." Schon ein Blid auf bas Gifenbahnneh beweift, bag Stalin ausnahmsweise nicht gelogen hatte, als er mit biefem einen Sag feinen murrenben Ranboottern bie Musfichtslofigfeit eines Wiberftanbes gegen die Beichluffe ber Rreml. Ezefutive flarmachte. Richt weniger als neun Eifen. babulinien von tontinentaler Bedeutung geben von Mostau aus, und zwar nach Riga, nach Betersburg, nach Archangelst, nach Rafan Sibirien, nach Samara-Sibirien, nach Saratow-Aftrachan, nach Chartow-Roftow-Rautajus, nach Charfeweftrim, nach Riem-Obeffa, nach Smolenst-Barichau. Dagu tam ein ganges Reg von Fluglinien, benn Mosfau war im Luft-verlehr mit Petersburg, Chartow, Riem, Obeffa, Krim, Kau-tajus, Persien, Mittelasien und Nord-Mongolei verbunden.

Bon ben Sperlingsbergen, bie fich am Rande Mostaus und rechts bes Mostwa-Fluffes erheben, hat man einen aufichlugreichen Blid auf bas riefige Gebiet ber fowjetifden Sauptftabt. Gleich hinter bem linten Ufer bes Mostma liegt auf bem Boromigti-Bugel ber Rreml, ber alte Rern ber Stadt, und in tongentrifden Ringen ichliegen fich bie jungeren Stadtteile an, die burch breite Boulevarbs voneinander getrennt find. Bom Rreml gingen ftrahlenformig bie Stragen aus, bie bie einzelnen Ringgonen burchichneiben. Dan fieht alfo, bag ber Kreml nicht nur bie politischen Zentrale bes gangen Sowjetlanbes, sonbern in einem engeren Sinne auch ber vertehrsmäßige Anotenpuntt ber Sauptftabt war.

Der Rreml, ber burch ben Bergeltungsangriff ber beutiden Luftmaffe in feinen Grundfeften erichüttert worben ift, mar eine Stadt für fich. Er bilbete ein unregelmagiges, fpig nach Rorben julaufendes Fünfed von zwei Quadrattilometern Umfang und war mit einer zwanzig Meter hoben, mit Binnen und Turmen versebenen Mauer umgeben. Im Innern brungten lich Baldfte, Staatsgebaube, Rafernen und Bermaltungshaufer eng gufammen. In einem ber abgelegenen Zimmer biefer gewaltigen Burg, burch Mauern, Gitter, Wachen und Riegel von ber Augenweit getrennt, immer in ber Gurcht vor Anichlagen und Attentaten, bat Stalin mit ber Beihilfe feines Oberjuben Raganowitich bie Plane jur Anebelung bes eigenen Landes und gur Bernichtung ber europaifden Rultur gefchmiebet, bis ihm die beutiche Wehrmacht bas blutbefledte Gjepter aus ber Sand ichlug.

Unter ben alten Baren bat fich bie Frommigfeit meift im Bau non Rirchen und Rloftern bemonftratio geaugert. Durch bie binjugiebung von Architeften aus aller Welt find im Lauf ber Beit Sunderte von monumentalen Schöpfungen entftanben, Die in ihrer vielgestaltigen Bracht in einem ichroffen Gegensat gu ben außeren Stabtwierteln Mostaus ftanben, Die mit ihren nieberen Solghäufern einen burchaus borflichen Charafter batten Dieje icharfe Trennung von Bracht und ichlichter Ginfachhelt ift feit ber Berricalt ber Gowiets feineswegs befeitigt, fonbern vielmehr mit allen Mitteln gesteigert worben. Die sowjetischen Urchitetten haben im Bau von gefunden Wohnungen bisher noch nicht viel geleiftet; ihr ganger Chrgeis mar barauf gerichtet, in ber City von Mostau, vor allem am Gubbogen ber Mostwa, gange Gerien von Sochhäufern und Woltentragern aufzurichten. Dieje riefigen Gebaube haben in ber hauptfache als Bermaltungsfig ber Cowjet-Minifterien Berwendung gefunden. Gie rogten bod in ben Simmel hinauf und haben unferen Bombengefcwabern icon von meither ben Weg gur Bernichtung ber Bentrale bes Bolichewismus gezeigt.

#### Das Rernftuck ber Stalin-Linie genommen

Erbitterte Rampfe um jah verteibigte Balbbunter

Bon Kriegsberichter Loreng Berich

DRB ..., 23. Juli. (BR.) Salb geöffnete Delfardinendofen, ein großer Kanten trodenen Brotes und zwei Felbflaschen fieben noch auf dem fleinen Tifch des Bunters; Die Sowjetinfanteriften, welche bie Befatung biefes Befeftigungswertes bilbeten, famen nicht mehr bagu, ihr Frubftud vollftandig einzunehmen. Und jest, fnapp feche Stunden ipater, figen beutiche Sturmpioniere um ben Tijch herum, verzehren ihr Mittagomahl und rauchen Bigaretten.

Langiam fehren Die vielgestaltigen Bilber ber letten zwei Tage wieder, Langiam fommt jum Bewuftfein, bag man bier tief in ber feindlichen Befeftigungszone fteht, welche bie Boliche wiften unter gefchidter Ausnugung des ichwierigen Balbgelas bes angelegt haben und als "Stalin-Linie" bezeichneten Gleich finter ber Dunn, bei Bologt, beginnt biefes Berteib. gungefoftem, bas im Jahre 1909 nach fehr mobernen Gefichtspuntten errichtet murbe. Die Rampfe um biefe gab verteibigten Balbbunter maren außerorbentlich heltig. Roch niemals mabrend bes bisherigen Berlaufes des Ditfeldzuges haben fich bie Comjets fo gan gewehrt, aber auch noch niemals haben fie jo viel Blut laffen muffen. Ihre Berlufte geben in bie Behntaufenbe. Go berlief ber Rampi:

Die Infanteriften find feit gwei Tagen nur marichiert. Aube und durftig gieben fie auf ben ftaubigen Balbftrafjen babin. Um Mitternacht haben Die Cturmregimenter ihre Ausgangsftellungen erreicht. Es gibt logar noch ein wenig Schlaf.

3 Uhr morgens: Die beutiche Artillerie beginnt gu trommeln und leitet mit ihrem Teuer bieje biober große Durch bruch shat bes Ditieldjuges ein, 39 Batterien follen ben Feind weich machen. 5 Uhr: Die deutschen Insanteriestoftrupps pringen por. Mit ihnen Sturmpioniere; fie führen geballte Labungen mit, Die Die Schieffcharten ber Bunfer aufreigen follen. Un mehreren Abichnitten gelingt es, einzelne Befestigungswerte burch ichnelles Zusaffen zu nehmen. Dann geht es weiter in ben Wald binein. Bon Dedung ju Dedung fpringen bie Pioniere, muffen fich mit ber Drahtidere Sunberte non Detern burch toftiges Stachelgewire und moruftifcen Boben porarbeiten, ebe fle überhaupt einen Bunter gu Geficht befommen. Da bricht es auch icon los, ein Teuerzauber, wie man ihn in Diefer Starte nicht mehr erwartet batte. Bon allen Geiten ballert es. Durch Die Schufbahnen, welche bie Sowjets von ben Buntern aus ichrag burch das Unterholz angelegt haben und die fich überfreugen, girpt es heran, ichweres Mic. Feuer und Schnellfeuer aus fleintalibrigen Ranonen. In ihren Tarnangugen bangen, feit angebun-

# DAS AUGE INDRAS

Kriminal- und Abenteuerroman von ERICH KARL

Erbeber-Rechnichun: Deuricher Roman-Verlag vorm. E. Unverricht, Sad Sachie (Allebern)

Die außeren Ungeichen deuten überdies auf Gelbftmord. Der Tod war verurfacht worden durch einen Dolchstof in bie Berggegend. Die Finger ber rechten Sand umfaffen noch lofe ben Briff. Wenn auch diefe Form des Gelbftmorbes nicht üblich ift - es gibt bequemere und ichmerglofere Mittel -, fo finden wir body einftweilen feine Urfache, aus diefem Grunde einen Gelbitmord abzulehnen!"

"3hre Darlegungen find tfar und unwiderleglich", ftimmte Rriminalinipettor Brandis feinem Borgefegten gu. "Und troudem habe ich das duntle Gefühl, als ob hier etwas nicht ftimmte!"

Mein lieber Brandis", ermiberte Geifert, "mit buntlen Gefühlen tommen wir in ber Rriminaliftit nicht

Das Beräufch eines antommenben Bagens brang berein. Rurg barauf trat ber Gerichtsargt Dr. Cohland ein. Oberinfpettor Geifert teilte ibm in menigen Worten ben Tatbeftand mit. Bahrend Dr. Sohland im Arbeitegimmer an eine provisorische Untersuchung der Leiche ging, ichlog Seifert bie Tur jum Speifezimmer.

"3ch habe mit Sunderten von Morden und Gelbftmorben zu tun gehabt", erffarte er, "aber bie Untersuchung einer Leiche tann ich immer noch nicht gut mit ansehen. Bir wollen inzwischen mit den Bernehmungen beginnen."

Das Chepaar Müller wurde hereingeholt. Frau Müller hatte rotgeweinte Mugen, In furgen Abftanben ichuttelte ein Schluchgen ihren gangen Rorper. Der alte Müller mar

leichenblaß, aber gefaßter. Bann haben Sie herrn Jehrmann zum legtenmal por feinem Tode gefeben?" fragte ihn Geifert.

"In ber vergangenen Racht, um 12 Uhr", erwiderte Muller noch furgem Befinnen mit gitternber Stimme, "Er

hatte Befuch von einigen Befannten gehabt. Geine wingeimine Gegemann, einige Augenblide bei ihm geblieben. Als fie auch gegangen war, gab er mir noch einige Unweifungen für heute und fclog fich bann in feinem Zimmer ein. Meine Frau und ich, wir find ebenfalls ichlafen gegangen.

"hat herr Fehrmann gestern nacht irgendeine Außerung getan, die auf Lebensüberdruß ober Gelbftmorbabficht ichliegen laffen tonnte?" fragte Seifert weiter.

"Rein", ertfarte Muller beftimmt. "herr Fehrmann wollte heute verreifen und vorher noch einiges erledigen. Er hat fein Frühftud fur 8 Uhr beftellt."

"haben Sie in ber Racht ein Gerausch ober sonft etwas

Berbachtiges gehört?" "Etwas Berdachtiges nicht", erwiderte Müller nach einigem Aberlegen. "herr Fehrmann ift mohl noch eine Zeitlang unruhig im Zimmer auf und ab gegangen. Aber das hat er in der letten Zeit jeden Abend fo gemacht."

In biefem Mugenblid tam Dr. Sohland herein. "Der Tod ift por etma fieben bis acht Stunden eingetreten", ertfarte er, alfo awifchen 2 und 3 Uhr nachts. Todesursache: Stichwunde ins Herz. Allem Anschein nach liegt zwar Selbstmord vor. Allerdings ich ba ein Umftand,

ber mir gu benten gibt." "Bie?" fragte intereffiert Oberinfpettor Seifert, ber feine Selbstmordtheorie im legten Mugenblid bezweifelt fühlte "Welcher Umftand?"

"Die Bundel" ermiberte Dr. Sohland. "Der Dolch pagt nicht genau zu ber toblichen Bunbe. Die Stichmunde ift breit, von rechtedigem, beinabe quabratifchem Querichnitt. Der Doldy bagegen hat eine ziemlich binne Rlinge. Es erscheint mir fraglich, beinabe unmöglich, daß ber Dolch diese Bunde verurfacht haben fonnte."

Oberinipettor Geifert iprang erregt auf.

"Biffen Sie, mas das heißt, herr Dottor?" rief er. "Ich tonnte bis jest aus allen Unzeichen auf Gelbitmord ichliegen. Bas Sie ba festgestellt haben, beißt Morb! Ein Mord, ber, wenn ich alle Umftande bedente, gang unmöglich ift!"

"Ihre Folgerungen tann ich nicht beurteilen, Berr Oberimperior, erwiderte der Gerichtsgrut gelatten, alch fann nur noch einmal feststellen, daß die Wunde hochstmahricheinlich nicht ausschließlich von bem Dolch berrühren fann, ber in ihr ftedte. Ich jage ausbrudlich ,höchftwahricheinlich'. Ich werde ble Bunde in meinem gaboratorium genau untersuchen. Sie merben aber mit einer endgultigen Beftatigung meines Befundes rechnen müffen."

"habe ich mir gleich gebacht!" erflarte Inspettor Ebersbach, als ber Berichtsargt gegangen war. "Wer wird auch Selbstmord mit einem Doich durch Erftechen begeben! Foft alle Selbstmorber befolgen eine Methobe, bei ber bie enticheibenbe Bewegung nicht unmittelbar rob und blutig ift. Bie harmlos ift gegen den Dolch ber Drud bes Fingers am Abjug des Revolvers! Dber ein Trunt aus einem Glafe, ber Sprung von einem Stuhl mit einem Strid um ben Sola! Aber ein Dold? Dazu gehört mehr Entichluftraft, als die meiften Gelbftmorber befigen!"

"Wir tommen nicht weiter!" meinte Oberinfpettor Seifert argerlich. "Bunadit bas eine: Tur und Fenfter, Die einzigen Offnungen bes Zimmers - vom Ramin burfen wir mohl abjehen -, find von innen geschloffen! Mis bas Bimmer geöffnet murbe, lag nur der Tote barin, und zwar etwa in der Mitte des Zimmers. Wenn man Mord annehmen wollte, fo mußte ber fragliche Morber nach bem Dolchftog junachft gefioben fein, beifpielsweise durch die Tur. Das Opfer aber, mit ber Maffenden Bunde in ber Bruft, hatte bei diefer Unnahme bann gur Tur geben muffen, um fie mit bem Schiuffel juguichließen; bann mare ber Sterbenbe gur Ditte bes Zimmers zurudgegangen und auf den Teppich gefunten. Wir batten alfo por ber Tur reichliche Blutfpuren finden muffen. Aber wir haben nichts gefunden, mas darauf ichliegen faffen tonnte. Es ift flar, daß folde Möglichteiten grundfoglich ausscheiden! Ein Mord erscheint also unmöglich! - Dagegen ftebt nun ber ärgifiche Befund, ber nur bedeuten tann, baft die Bunde mit einer anderen Baffe erzeugt worden ift und baft ber Dold nur jum Schein nachtraglich bineingestent worden ift. Alfo boch wieder Mord! 3ch geftebe, ich bin ratios!" Fortfritung total

ben, bolidemiltifde Gounen in ben Baumtronen und nehmen bie worgehenden Deutschen unter Beichulg. Im Drabtgewirr ber Sperren liegen unfere Bioniere und tommen icht vormarts. Ohnmachtig ballen fie bie Faufte. Die Salven bet Bunterfanonen liegen verteufelt gut. Querichlöger ber feindlichen Mich.s prallen mit boglichem Singen an bie Stachelbrabtverhaue und fprigen unter bie Manner. Die Spigentompagnie ber nachfolgenben Infanterie beeilt fich herangutommen. Das erfte Bataillon verfucht lints ju umgeben. Da melbet fich aber ber Rachbarbunter gu Wort, es gibt faum ein Durchfommen. Gin Rompagniechef und zwei Bugführer find bereits gefallen, in ber brutenben Mittagsbige ichreien bie Bermundeten nach Waffer. Die deutsche Artillerie fann infolge des unübersichtlichen Waldgelandes nicht in diefen ungleichen Rampf eingreifen. Ingwifden proffelt unaufborlich bas feindliche Feuer auf bie beutiden Sturmlinien, die am fpaten Rachmittag bis gu bem tiefen Panjergraben herangefommen find, bier aber festliegen. Es ift ausfichtslos, jebes weitere Warten erforbert neue Opfer. Durch ben Wald gellen bie beutschen Zugführerpfeifen. Burlid, jurild!

Mis biefer barte Rampftag jur Reige ging, maren gwar bie beutiden Infanteriedivifionen, im Grogen gefeben, tief in Die feinbliche Befestigungszone eingebrungen, aber ber Rern bes Bunterinftems mar noch in bolidemiftifder hand. In ber Abendbammerung ruft ber Rommandeur feine Batailloustommanbeure auf bem Regimentsftand gusammen und befpricht mit ihnen bie Lage an unferem Abichnitt. Gelbft gu Diefer Beit liegt ber Regimentsgesechtsftand immer noch unter flanfferendem bolichemiftischem MG. Feuer eines ber feindlichen Baumichugen, Die fo ichwer auszumachen find. Bom Rachbarabidnitt flingt ber Ginichlag bes fowjetifden Eifen-babngeldutes berüber, bas feit zwei Tagen in biefer Ge-gend feinen Unfug treibt. Es besteht gar tein Zweifel: Das Rudgrat ber Befestigungszone ift noch nicht gebrochen. Man bat es mit Berteidigungsanlagen allerftärtfter Art zu tun. Die Bunter muffen in birettem Beichuft erlebigt werben. Stufa Ginfat ift zwedlos, weil inmitten ber weiten Balber bie raffiniert getarnten Teftungewerte taum auszumachen find.

In Diefer Racht geben abermals Stoftrupps por. Bloglich leuchtet es über ben nachtbunffen Balbern auf. Deutiche Glammenwerfer verrichten gange Arbeit; fie freffen ben Balb ab und icaffen überfichtliche Sounfelber für Glat, bie mitten im bolfdewiftifden Gtorungsfeuer und trop ber großen Sige infolge ber Branbe in Stellung geht. Gleichzeitig ftellen fich "Bunter|pegialiften" bereit, Meifter bes Sprengftoffs und ber Flamme, die im Weften fo manden frangofifden Bunter gefnadt haben, Und punttlich um 5 Uhr in ber Frube entbrennt ber Rampf um Die Bunterlinie von neuem. Bertobite Baum-tumpfe ragen empor, Brundgeruch erfullt die Luft, wo gestern noch fast undurchdringlicher Bald ftand, fleht bas Ange heute nur eine trofttofe finftere Afdenlandicaft. Und gang binten, bort, mo es noch qualmt, ba fteben bie ichmeren Betonflohe, Die ber Infanterie gestern bas Leben fo fauer machten. Das Scherenfernrobt rudt bie Befestigungsanlagen gang nabe beran, Dann poltert bie Glat los! Man fieht, wie bie Treffer im Bicl liegen, braun-gelber Rauch fteigt über ben Buntern; fobalb it fich verzogen bat, fegen bie Batterien ben Befchuft fort. Bon welt hinten ichiden ichmere beutiche Raliber ibre Grifge gu ben Boldewiften hinüber. Go wird es Mittag.

Bieber treten beutiche Stoftrupps an. Arbeiten fich im Schube ber Artifferie an bie Anlagen beran - bann ftellen mit einem Schlage Die beutiden Batterien ben Beichuft ein und fiche ba: Rur wenige Bunter find noch intatt. Dieje aber wehren fich bis jum letten Dann. Sie muffen einzeln mit Flammenwerfer und geballten Ladungen außer Gefecht gefest werben. Dann ift bie Bahn frei fur die Maffe bes beutichen Jugvolfs, bas nun in breitefter Gront in ben aufgebrochenen Befestigungeraum bin-

Am Abend biefes Tages, ale einer ber gefangenen Cowjets vernommen wirb, erfahren wir bas Gebeimnis ber Bunterlinte bon Bologt und ihres verzweifelten Widerftanbes. Gelt über einem Jahr übten ausgesuchte bolichewiftifche Befagungen an biejen Baldbefeitigungen ben Bunferfampf. Jeber Bunter hatte feine gleichbleibenbe Belegichaft, Die unter & üh. rung eines Rommiffars ftund. Diefe Rommiffare ichloffen beim Unruden ber beutiden Truppen bie Bunter ab und zwangen jeden Solbaten mit der Piftole, bis jur legten Granate ju fampfen, Burbe ber Bunter von uns erfturmt, jagten fich bie Rommiliare eine Rugel in ben Ropf Tatjadlich fiel uns feiner lebend in bie Sanbe. Die Bejagungen von brei Buntern, Die fich ergaben, hatten ihre Rommiffare vorher felbit erichoffen.

Dan foll bem Rinbe icon Geichmad am Golbatifden Friedrich ber Große.

### Verschiedenes

Gine "Gummi"-Bflange ber beutiden Goolle

Wiffen Gie, welcher Pflange wir es verbanten, daß unfere Briefmarten "gummiert" finb? Richt etwa bem Cummibaum, ber ja feiber fein Gemache unferer Breiten ift, fonbern bem -Mais. Die Rlebfliche ber Briefmarten wird namlich aus Daisdertroje hergestellt. Es ift bedauerlich, bal ber verstädterte Menich unferer Beit, ber über alle technischen Erfindungen Beichelb weiß, jo wenig bavon weiß, was er alles ben landwirticattlichen Kulturpflangen gu verdauten bat. Der Mais, einft eine Pflange ber Tropen, bat burch bas Meisterwerf beutider Buchtung bei uns eine Beimat gefunden und gebeiht jest fogar in Oftpreugen mit hoben Ertragen. Er ift aber auch in übertragener Bebeus tung eine "Gummi"-Bilange, namlich wegen ber hoben Claftigitut feiner Unwendungsfähigfeit. Er ift nicht nur eine porgug. liche Futterpflange fowohl als Grunfutter wie als Kornertrager, er gibt ein mobijdmedendes Gemufe, er ift ein Robitoff von ichier unbegrengten Möglichkeiten für die verschiedenften 3nbuftrien, er bilbet bie Grundlage für ftarfehaltige Rahrmittel, für pharmagentiiche Braparate und Rosmetifa, Unfere Mgrarpolitit bat erft die Moglichfeiten biefer Bflange, Die in ihrer Urbeimat Subamerila mit vollem Recht als "Geichent ber Gotter" bezeichnet wurde, voll ausgeschöpft. Die Anbauflache ift bei uns eit 1933 geradezu fanticufartig ausgedehnt, nämlich verbreißigfacht worben. Gigentlich follte man biefe Pflange einmal baburch ehren, bal man ihr ale Symbol ber Erfolge ber beutiden Erzengungsichlacht einen Plat auf ber Briefmarte einräumte, Die ohne fie nicht zu befestigen mare.

#### Wiejo eigentlich "Mibion"?

Der altefte Rame ber britifchen Infeln ift Albion; er wird bereits im 6. Jahrhundert v. Chr. ermahnt, wo von ben "Injefu ber Albiono" bie Rebe ift. Die Albions waren aljo ein Boltsftamm, vermutlich ligurifden Urfprungs.

#### Woher ftammen bie Ramen ber Erbteile?

Die Berfunft ber Ramen unjerer Erbteile ift febr verichieben. Der Rame Europa bedeutet Abenbland, nach bem affprifchen Wort ereb für Connenuntergang Affen ftammt ebenfalls aus bem Affgrifden, und gwar aus bem Wort Mogoe fur Connenaufgang, es bebeutet alfo Morgenland, Der Name Amerita erinnert an ben italienifden Entbedungsreifenben Amerigo Bespucci. Auftralien bebeutet eigentlich "Gubfand" und ift bom fateinifchen auftralis - füblich abgeleitet. Der Erbteil Afrifa tit benannt nach ben Ureinmobnern von Rartbago, bie \_afarita"

#### Hausfrau fpare!

Berr Surtig ift ein Chemann, wie man fich ibn nur munichen fann: ftets bauslich, ipariam und genau. Doch Lotte, feine Chefrau, bat juft in biefer Rriegszeit feter ben Bert bes Gelbes nie geichatt. Sie faufte voller Unverftanb Bufammen, was fte g'rabe fanb: ein ganges Dugend Babeichmamme, brei Raffeetannen, fieben Ramme, Beitede, Topie, Porzellan, obwohl fie biefen gangen Rram nicht im geringften nötig batte. "Oh Lotte", mabnte brum ihr Gatte, "es ift im Rriege jeht erbotig: tauf freis nur bas, was bringenb notig! Denn ratiam ift's in biefen Tagen bas Gelb gur Sparbant bingutragen. Dort bringt es Binfen und es ichafft ber beutiden Birticafi neue Rraft, Und merte obenbrein Dir enblich: So manches Ding wirb' felbftverftanblich wenn wir bereinft im Frieben leben in beff'rer Musmahl wieber geben! Raufit bann Du Deine Gachen ein, jo wird die Freude doppelt fein!"

Frau Surtig hat ben Rat vernommen und fich gu Bergen auch genommen. Geither bringt fie mit treuem Ginn gar manche Mart jur Sparbant bin. Much Du, oh Sausfrau, nimm Bebacht, auf bas, mas Surtig bat gefagt: Denn feber, ber jest fpart im Rrieg, hilft baburch mit jum beutichen Gieg!

#### Beiteves.

Das geschah in ber alten R. u. R. Armee: Der Rommanbierenbe General und Feldzeugmeifter Galgobn predigte bei feinen Offigieren ftets gegen die Che und guit als bas Mufterbeifpiel eines eingefleifchten Junggesellen. Wem es non feinen Offigieren etwa einfallen follte, auch nur ben Ge-

Ungnabe ficher fein. Aber wie bas fo geht: Gerabe bie, bie nicht wollen, ermifcht es eines Tages selbst! Und so geschah es auch Galgosto, daß er plöglich heiraten wollte. Wie es dazu fam, weiß man nicht jebenfalls lieg er fich ben Jeldgeiftlichen tommen und in-

danten an eine Seirat ju ermagen, ber durfte feiner bochften

aruierte ibn: Sochwürden, ich werde nun in Urlaub geben! Und, balten's fich fest: 3ch werb' beiraten! Aber bas geht niemand was an

und es braucht teiner was ju erfahren bavon, verftanden!" Eine Boche fpater fam Galgoufy von feiner Reife juriid. An feiner Rechten glangte der Chereifen. Großes Auflehen. Der Gelbgeiftliche tam, feinen Gludwunich angubringen.

"Run, haben's fich an das g'halten, was ich g'jogt hab? Saben's mich breimal aufgeboten, obne bag aner mas g'merti bat?" "Genau wie Erzelleng befohlen haben!"

Und wie haben's das fertiggebracht?" Der Gottesmann lächeite verichmitt:

"Gang einfach, Erzelleng: 3ch hab' eine Anzahl ruthenische Infanteriften in die Rapelle tommandieren laffen und das Aufgebat in beutider Sprache verlefen. War teiner babei, ber Deutich

Der Biograph bes Philosophen Schopenhauer, Wilhelm Gwinner, berichtete über eine Geschichte, Die ihm Schopenhauer felbft erzählt hatte:

Mls Schopenhauers Bater Beinrich Aforis Schopenhauer am 22. Februar 1788 in fein Rontor eintrat und feinen Angestellten verfündete, es fei ihm foeben ein Sohn geboren worden, trat bas gange Personal begludwunfchend ju ihm. Der Buchhalter, vertrauend auf die Schwerhorigfeit feines Chefs, fagte gu feinen Rollegen:

Na, wenn bas Rind feinem Erzeuger abntlich fieht, wird es ein iconer Bavian merben!"

Schopenhauer hatte einen Sausargt, mit bem er oftmals alle möglichen Probleme erörterte. Ginmal, als Schopenhauer erfrantt mar und ibm die Seilung ju lange bauerte, außerte er feinen Migmut barüber. Darauf fogte ber Argt: "Gie muffen Gebulb haben! Die Ratur, Die fich melft felber hilft, muß die eigentliche Seilung vollzieben. Der Mrgt fieht mehr ober meniger bierbei gu.

"Das ist ja gang reizend, zu hören!" antwortete Schopenhauer. Und für diefes Zuschauen nehmt ihr Dottoren noch bas viele Gelb?!"

Ein befannter fubbeutider Chirurg ging fo in feinem Beruf auf, daß er für andere Dinge auf diefer Belt taum irgend welche Anteilnahme aufbringen tonnte. Ginmal gelang es tropbem feinen Rollegen, ihn jum Befuch einer gefellichaftifichen Berauftaltung gu bewegen.

Im Berlauf des Abends bemerften Die Freunde, bag er fich mit einer hubiden jungen Dame angeregt unterhielt. Gie fragten ihn nachher;

Ra, es scheint die doch gang gut gesallen zu haben!" Borauf die unerwartete Bemertung tam:

"Gewig! Aber trogbem: Ein Schoner Blindbarm mare mir lieber gemefen!" Bismard mußte, als er noch Gefandter beim Deutschen Bun-

bestag war, einmal von einer jungen Dame bei einer Gefelldaft bie Bemerfung hinnehmen: "Biffen Gie, herr von Bismard, an Ihnen gefallen mir zwei Dinge nicht, nämlich ihr Schnurtbart und Ihre Politit."

"Aber wiefo benn? Beides tann Ihnen doch gleichgültig fein, Da Gie weber mit bem einen noch mit bem anderen in Berührung ju tommen broben!" fagte Bismard lächelnb.

Beige Cenfation

"Mama, Mama, tomm ichnell in bie Ruche", ruft ber ffeine Quigi aufgeregt, "bie Difch wirb großer als ber Rochtopf!"

Sternengespräche

"Geliebte, Du bift ber Stern meines Lebens - fei meine

Benns!" "Om. 3m Grunde mochte ich lieber Saturn fein."

"Un bem entbeden boch bie Aftronomen alle Augenblide einen neuen Ring ...!"

# DAS AUGE INDRA

Kriminal- und Abenteuerroman von ERICH KARL

Urbeber-fiechtelichen : Beuticher Roman-Berlag vorm. E. Unverricht, Sad Sachle (bildbart)

12]

"Benn wir nun versuchsweise einsach Mord annehmen wollen", riet Inipettor Brandis, "fo tonnten mir gunachft einmal nach weiteren Unhaltspuntten bafür fuchen. Gewiß, bas große Ratfel befteht, ber Raum von innen geichloffen, tein Menich außer dem Toten im Zimmer, bennoch aber Angeichen, bag ein Mord vorliegt.

Bahricheinlich wollte uns ber Berbrecher einen Gelbitmord des Forschers vortäuschen. Wir muffen zugeben, er hat bas meifterhaft verftanben. Bielleicht hat er fich aber auch barauf gefaßt gemacht, daß wir tropbem den Mord als Todesurfache feststellen murben. Sicherlich hat uns biefer raffinierte Mörder diefes fcmere Ratfel hingelegt, etwa wie einen Rober. Bielleicht follten wir uns an biefem Ratfel bie Bahne ausbeißen, bamit wir inzwischen von unserer hauptaufgabe abfamen, ber Muffuchung bes Taters!

Bielleicht ift es beffer, wir fragen nicht erft nach bem Bie' der Tat. Wir würden wahrscheinlich unsere Zeit nutilos verschwenden. Fragen mir lieber gleich: Wer hat den Mord verübt? Ber hatte einen Beweggrund, ben Forschungsreifenben Febrmann gu toten?"

"Sie haben recht, lieber Brandis!" ftimmte Gelfert gu. 3d muß gestehen, ich alter Mann vom Bau habe mich tatsächlich ein paar Augenblide von den widerspruchsvollen augeren Umftanden blenben und ablenten laffen. Beben wir 🥒 also geradewegs auf das Ziel los! Wer fann der Täter sein?"

Er rudte an feiner Brille und ordnete bann an: "Sie, Ebersbach, burchsuchen bie Korrespondeng des Toten nach irgendwelchen Unhaltspuntten. Es ift möglich, bag Gie irgend etwas finden, das uns pormartsbringt. — Sie, Brandis, holen Sie noch einmal bas Chepaar Miller! Die beiben alten Leute tonnen pielleicht boch noch Mufichius geben."

Mura paraul erigienen die beiden minners wieder gui Bernehmung. Frau Müller hatte fich in ber Zwischenzeit etwas gejaßt.

Rriminaloberinfpettor Seifert fah die beiden Beute einen Augenblick an. "Bolltommen vertrauenswürdig und guverlaffig!" ftellte er bei fich feft.

Es fonnte nun doch möglich feln", begann er bann, "daß herr Fehrmann nicht Selbstmord verübt hat, wie wir zuerft annahmen, sondern, daß er einem Berbrechen gum Opfer gefallen ift. Wir muffen alfo ben Morder fuchen, um ihn feiner Strafe zuguführen. 3ft ..

"Alber wie ist denn das möglich?" wandte Frau Müller ein. "Das Zimmer war boch von innen geschloffen! Und dann hatten wir doch eiwas hören muffen!"

"Möglich ober unmöglich, bas wollen wir fest nicht entfcheiden", fuhr Geifert fort. "Run gur Sache! Biffen Gie, ob herr Fehrmann Feinde hatte?"

"Feinde?" wiederholte Müller ungläubig ablehnend. "Berr Fehrmann war ja felten in Deutschland. Aber fo ein guter Menich, wie der wart Ich glaube nicht, daß er irgendeinen Feind hatte."

"Ober wiffen Sie, ob jemand von ihm etwas haben molite, Beib ober bergleichen?"

Müller überlegte eine Beile, bann ichuttelte er ben Ropf. Doch plöglich tam ihm eine Erinnerung.

Jamohl, Berr Oberinfpettor!" ertfarte er. "Geftern mar der Reffe bes Herrn Fehrmann bier. Er wollte feinen Ontel um Beld bitten. Ich habe es zufällig braugen im Flur gehort. Der Reffe des herrn Fehrmann ift öfter mal in Gelboerlegenheit. Sein Ontei ...

Er unterbrach fich und fügte bann ichnell hingu: "Aber mit dem Mord hat das bestimmt nichts zu tun, ganz bestimmt nicht! Das tommt gar nicht in Frage!"

"So, bas meinen Gie!" erffarte Oberinfpettor Seifert bedächtig. "Hat Herr Fehrmann seinem Reffen Geld gegeben? Biffen Sie etwas bariber?"

Miller murde unruhig. Anicheinend mertte er, bag feine

Borte eine besondere Bedeutung be

er mußte boch bier fagen, was er mußte.

E. 66.

"Rein!" fagte er nach turger Uberlegung. "herr Behrmann murde etwas beftig. Reinen Pfennig wollte er geben,

"Das haben Sie ja febr genau gebort!" meinte Oberinspettor Seifert anertennend. "Saben Sie vielleicht an ber Tür gehorcht?"

Müller betam einen roten Ropf.

"Rein", erklärte er. "Gehorcht habe ich nicht! Ich war gerade auf dem Flur. Herr Fehrmann iprach febr laut. Der Deteftiv Buermann mar audy ba. Der fat In biefem Mugenblid tam Rriminafinipoftor Chersbach

aus dem Arbeitszimmer mit einem Brief in ber Hand. "Bon Quermann!" erklärte er und übergab ihn feinem

"Quermann!" rief ber erstaunt. "Was har denn ber bamit gu tim?" Dann faltete er ben Bogen ausemanber.

"Der Brief ift vor vierzehn Tagen geschrieben", bemertte er. Dann fas er:

"Mgentur Quermann — Deteftip-Institut. Ermittlungen, Beobachtungen, Schut.

#### Sehr geehrter Berr Fehrmann!

In Beantwortung Ihres telefonischen Unrufes, ber mich perfönlich leiber nicht erreichte, werbe ich mir erlauben, morgen abend gegen 9 Uhr bei Ihnen vorzusprechen. Sie dürfen versichert fein, daß es mir gelingen wird, die von Ihnen angebeutete Aufgabe gu Ihrer vollften Bufriebenheit au löfen.

Empfangen Sie inzwischen die Berficherung meiner gang bejonderen Hochachtung. Quermann."

Eine Beile schwiegen alle. Dann wandte fich Oberinfepttor Seifert wieder an Müller.

"Alfo der Detettiv Quermann war geftern bier? Biffen Sie, in welcher Angelegenheit?"

(Fortfetung |olgt)

Bezugsprei monatlich ! 9090 1.40 gebühr un Breis ber Gewalt bei Reitung ob

Nr. 172

DWS. B wir zum d marichieren por, bis pli unterbrach",

benflieger. Dort lieg bements be ten Simmel von Schein: felt ber at emporiditeli Die befohler Ein gran brennenben ten meite

mub vorgest bavon entfe mir nun hir fouitruftion lien und bie flug lieben tigften Rop mir bie 215 itanben, mi unb Waggo ben und fid Wiede

Berlti dungen er bei Angrif Catais bis bis jest v britiich gen Buf Die neuerl licher, als Dier mo! bracht mer Gefangenie vermißt.

Di

DONE B Wehrmacht große Luft Duntelheit Singzenge unerhörtem beutiden 3 sum Opfer, brei Flugge Unter bei motoriges ! Jenge unb

Drei eige Bei bieje und teilmei durchgefocht 71, und 72.

DR3 .. атяана Rue", Um f hereingebro Stunde very ber Motore fenben Ton Bomber. Di war ein K nur bie me angeinten, o wingig, fifbi raufch three ein feines 6

Auch die postenbo wichtiges T Batterien fi nichts ju tur Ju fommen.

